

Im Internet: www.saaleholzlandkreis.de



Landrat Andreas Heller und der Hummelshainer Bürgermeister Stephan Tiesler (von links) während der Frühjahrswanderung vor einem Jahr, im April 2022 bei Hummelshain. Eine solche rustikale Bank bekommt auch die diesjährige Wanderregion Rothenstein spendiert. (Foto: Archiv Landratsamt/CB)

Landrat lädt zum 30. Mal zum Wandern ein

Die Frühjahrswanderung 2023 führt am 22. April rund um Rothenstein

Landrat Andreas Heller lädt wieder zum Wandern ein. Die Frühjahrswanderung 2023 findet am Sonnabend, dem 22. April, statt und führt diesmal rund um Rothenstein im südlichen Saaletal. Start ist 10 Uhr in Rothenstein am Anger (Parkmöglichkeiten stehen hier und in der Nähe zur Verfügung). Unterwegs ist für einen warmen Mittagsimbiss gesorgt, am Ziel in Rothenstein am Anger soll es Kaffee und Kuchen für die Wanderfreunde geben. 2007 hatte Landrat Heller erstmals zu einer Wanderung eingeladen. Seither fanden jeweils eine Tour im Frühjahr und im

Herbst statt (mit Ausnahme der Corona-Zeit). Damit steht nun im April die 30. Wanderung auf dem Programm. „Wer hätte damals vor 16 Jahren gedacht, dass das mal so eine lange und beliebte Tradition wird!“, staunt selbst der Landrat. „Für die vielen Teilnehmer und auch für mich selbst war es jedesmal auch ein Tag Heimatkunde. Wir haben viele interessante Ecken unseres schönen Landkreises kennengelernt und dabei von ortskundigen Heimatfreunden Interessantes über die Geschichte, die Menschen und die Sehenswürdigkeiten der Region erfahren.“

So soll es auch bei der 30. Tour werden, zu der der Landrat Wanderfreunde aus dem Landkreis, aus Jena und Umgebung herzlich einlädt. Er bedankt sich vorab bei allen Helfern, die zum Gelingen der Wanderung beitragen. Ein Dank geht ebenfalls an die Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland, mit deren Unterstützung der Landrat auch dieser Wanderregion traditionell eine rustikale Holzbank spendiert. Nähere Infos gibt es kurz vor der Wanderung auf der Internetseite des Landkreises: www.saaleholzlandkreis.de -> Aktuelles und Presse.

Aus dem Inhalt:

Nichtamtlicher Teil

Großübung Brand- und Katastrophenschutz.....S.2-3
Neuer Jagdbeirat berufen...S.5
Kreismusikschule aktuell...S.7
Preis für „Brehms Welt“.....S.9
Naturschutz aktuell.....S.10
Saale-Holzland-Splitter...S.12

Amtlicher Teil

- Interessenbekundungsverfahren Jugendhaus.....S.13
- Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages.....S.13
- Projektaufruf LSZ.....S.14
- Gesamtbericht ÖPNV...S.14
- Umweltamt.....S.14
- Abfallwirtschaft aktuell S.15
- Zweckverbände.....S.20



Frohe Ostern für Groß und Klein im Saale-Holzland-Kreis!

Landrat bietet telefonische Bürger-sprechstunde an

Landrat Andreas Heller bietet am Donnerstag, den 27. April 2023, von 14:30 bis 16:00 Uhr wieder eine telefonische Bürgersprechstunde an. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher (spätestens am 26.4.) zwecks genauer Zeitvereinbarung an: unter Tel. 036691-70101 oder per E-Mail an presse@lrashk.thueringen.de.

Ehrenamtlich die Vormundschaft für einen jungen Menschen übernehmen

Solange Kinder und Jugendliche noch keine 18 Jahre alt sind, brauchen sie jemanden, der die rechtliche Vertretung für sie übernimmt. Wenn Eltern dies nicht übernehmen können oder wollen, muss das Familiengericht eine andere Person mit den Aufgaben betrauen. Das Jugendamt des Saale-Holzland-Kreises sucht Menschen, die ehrenamtlich die Vormundschaft für ein Kind oder einen Jugendlichen übernehmen. Die

ehrenamtliche Vormundschaft ist ein besonders verantwortungsvolles, aber auch erfüllendes Ehrenamt. Kaum ein anderes ermöglicht ein so hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Das Jugendamt bildet engagierte Bürger aus, die dafür in Frage kommen, und begleitet die Vormünder auch während ihrer Tätigkeit fachlich und vertrauensvoll. „Wenn Sie einem Kind oder Jugendlichen die Möglichkeit

geben möchten, mit Ihnen als Vormund erwachsen zu werden, sprechen Sie uns gerne unverbindlich an“, lädt Jugendamtsleiter Friedrich Semmler Interessenten herzlich ein. **Kontakt:** Frau Anderle, Telefon: 036691-70861 (Mo. - Fr. 8:30 - 12 Uhr; Mo., Die., Mi. 13 - 15:30 Uhr; Do. 13 -17:30 Uhr); **E-Mail:** ja@lrashk.thueringen.de; Postanschrift: Jugendamt Saale-Holzland-Kreis, Postfach 1310, 07602 Eisenberg.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 29.04.2023.
Redaktionsschluss ist der 19.04.2023.

Für den Ernstfall gerüstet - Erfolgreiche Großübung im Brand- und Katastrophenschutz

Mit einer großangelegten Übung haben Feuerwehren, Katastrophenschutz und Deutsche Bahn am 25. Februar den Ernstfall geprobt. Bei dem mehrstündigen Einsatz wurde die Rettung zahlreicher Menschen aus einem verunglückten Zug geübt. Dabei ging es neben der Rettung und Versorgung der Opfer im Besonderen auch um das Zusammenwirken der beteiligten Einheiten. An der von der Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz (BKS) des Saale-Holzland-Kreises organisierten Übung nahmen insgesamt rund 165 Einsatzkräfte teil. Eingebunden waren Feuerwehren aus dem Südlichen Saaletal sowie jene Wehren aus dem gesamten Landkreis, die für solche Fälle über Spezialausrüstung verfügen. Dazu kamen Einheiten

des Katastrophenschutzes des SHK, des DRK-Rettungsdienstes, der Landes- und Bundespolizei sowie Notfallseelsorger und Notfallmanager der Bahn. Die Übung fand im Gleisbereich zwischen Kahla und Großeutersdorf statt (die Strecke war an diesem Tag wegen des Austauschs von Schwellen gesperrt). Das Szenario: In der „Elster-Saale-Bahn“ bricht zwischen Kahla und Großeutersdorf ein Brand aus. Rund 30 zum Teil verletzte Personen - in der Überzahl gemimt von Kahlaer Jugendfeuerwehrmitgliedern sowie Azubis des DRK-Kreisverbands – sitzen in einem Triebwagen fest. Marco Bülow vom BKS als Fahrer meldet das Unglück in seinem Cockpit an die zentrale Leitstelle. Er informiert, dass es auch Ver-

letzte gebe. Der Waggon ist voller Qualm, den BKS-Mitarbeiter Thomas Krumbholz mit Rauchgranaten immer wieder „ernstfall-echt“ entfacht. Einige der „Verletzten“ mit großen nachgestellten Wunden liegen am Boden. Die leichter Verletzten rufen mit rauchgasverschmierten Gesichtern laut um Hilfe. Jetzt sind die Einsatzkräfte gefragt. Retten – löschen – bergen. Alles muss Hand in Hand gehen, trainierte Abläufe müssen funktionieren, Kommandos befolgt werden. Presse-, Rundfunk- und Fernsehjournalisten beobachten das Geschehen, um anschließend von der Großübung zu berichten. Kreisbrandinspektor Christian Meyfarth, der die Übung federführend mit organisiert hatte und als Beobachter vor Ort dabei

war, äußert sich zufrieden: „Es ist gut gelaufen, weitgehend wie geplant. Im Ernstfall ist es von entscheidender Bedeutung, dass alle Beteiligten reibungslos zusammenarbeiten und sich blind aufeinander verlassen können.“ Dafür seien solche Übungen unerlässlich, und deshalb wird dies auch nicht der letzte gemeinsame Übungseinsatz gewesen sein. Landrat Heller dankt allen Beteiligten der Großübung, insbesondere dem Kreisbrandinspektor und seinem Team, für die hohe Einsatzbereitschaft in Vorbereitung und Durchführung der Übung sowie für das gute Zusammenwirken aller Kräfte. Besonderer Dank gilt außerdem den beteiligten Unternehmen Deutsche Bahn, Erfurter Bahn und Pressnitzalbahn.



Großübung mit simuliertem Brand: Starker Rauch dringt aus einem Zug auf der Strecke zwischen Kahla und Großeutersdorf (Foto links). Im Wagen befinden sich zahlreiche Verletzte. Es sind vor allem Mitglieder der Kahlaer Jugendfeuerwehr sowie Azubis vom DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda, die ihre Rollen gut spielen (Foto rechts). Unten: Rettungskräfte treffen ein, die Aufgaben werden verteilt. Alles geht Hand in Hand.





Während der Großübung: Kameraden mit Atemschutzgeräten machen sich auf den Weg zum Unglücksort, um den Brand zu löschen (Foto links).

Bei dem Einsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren aus dem Südlichen Saaletal sowie weitere Wehren mit Spezialausrüstung beteiligt, dazu Einheiten des Katastrophenschutzes, des DRK-Rettungsdienstes und der Polizei. Geübt wurde vor allem auch die Kommunikation und das optimale Zusammenwirken der verschiedenen Einheiten (Foto Mitte links).

Foto Mitte rechts: Die „Leichtverletzten“ verlassen, unterstützt von Feuerwehrleuten, den Waggon. Sie werden vom Unfallort in das Erstversorgungszelt des DRK geleitet und dort weiter betreut.



Foto: Rettungskräfte beim Transport eines schwer Verletzten von der Unfallstelle. Alle Verletzten werden dann vom DRK weiter versorgt und im Zelt betreut. Im Ernstfall würden sie in nahegelegene Kliniken transportiert. Auch für psychiatrische Notfallversorgung war bei der Übung gesorgt.

Herzlichen Dank allen Beteiligten dieser Großübung!

(Fotos: Landratsamt/
Martin Hauswald)



Saale-Holzland-Kreis optimiert den Rettungsdienst

Gute Zusammenarbeit mit Jena und Nachbarkreisen – Gutachten wird erstellt

Der Rettungsdienst im Saale-Holzland-Kreis ist gut aufgestellt. An fünf Rettungswachen – Eisenberg, Dorndorf-Steudnitz, Hermsdorf, Kahla und Stadtroda – sind Rettungssanitäter und Notärzte rund um die Uhr im Einsatz, um Rettungseinsätze durchzuführen und Menschen zu helfen. Die Statistik weist für das vergangene Jahr insgesamt 18.204 Einsätze aus, davon knapp 10.000 Rettungseinsätze. Der übrige Teil sind Krankentransporte mit notwendiger medizinischer Betreuung.

Im September 2022 wurde die Rettungswache Kahla um eine Außenwache in Orlamünde erweitert. Damit sind jetzt insgesamt 6 Rettungswagen (je einer pro Standort), drei Notarzteinsatzfahrzeuge und fünf Krankentransportwagen landkreisweit im Einsatz.

Der Landkreis ist für den bodengebundenen Rettungsdienst zuständig (im Gegensatz zum luftgebundenen – der liegt in Verantwortung des Landes) und hat mit der Durchführung des Rettungsdienstes den

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda beauftragt. Rund 90 Mitarbeiter des DRK sind im Rettungsdienst tätig. Dazu kommen drei Notärzte. Die Zentrale Leitstelle ist in Jena.

Seit Jahren arbeitet der Saale-Holzland-Kreis im Rettungsdienst eng mit der Stadt Jena sowie den angrenzenden Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Burgenland (Sachsen-Anhalt) zusammen. „Wir unterstützen uns gegenseitig“, berichtet Kreisbrandinspektor Christian Meyfarth. „So wird die Rettungswache in Dorndorf-Steudnitz häufig zu Einsätzen im Stadtgebiet Jena alarmiert. Im Gegenzug unterstützt uns Jena z.B. in Bucha und Umgebung. Die Außenwache in Orlamünde etwa deckt die Saalfeld-Rudolstadt-Region um Uhlstädt-Kirchhasel ab, die Rettungswache Eisenberg die Molauer Platte im Nordosten. Beim Rettungsdienst denken wir nicht in Kreisgrenzen, sondern in Rettungswachenbereichen.“ Das ist auch nötig, um gerade im ländlichen Raum die vorgeschriebenen Hilfsfristen einzuhalten.

Diese betragen in Thüringen 14 Minuten (gerechnet werden 12 Minuten Fahrt plus die Zeit für Entgegennahme des Anrufs und Alarmierung in der Zentralen Leitstelle in Jena sowie Ausrücken.) 95 Prozent aller Einsätze sollen in der vorgeschriebenen Hilfsfrist erfolgen. Wie das nach dem Ausbau des Rettungsdienstes mit der zusätzlichen Außen-

wache Orlamünde, dem zusätzlichen Notarzt in Kahla und einem zusätzlichen Krankentransportwagen für die Nachtstunden insgesamt eingehalten wird, und wie der Rettungsdienst gegebenenfalls weiter optimiert werden kann, das soll ein Gutachten ermitteln. Der SHK und Jena wollen es gemeinsam beauftragen, um Aufwand und Kosten zu minimieren sowie Synergien zu nutzen. Erste Ergebnisse sollen voraussichtlich im Herbst vorliegen.

Wer bezahlt den Notarzteinsatz?

Im Amtsblatt Nr. 2/2023 wurden die aktuellen Benutzungsentgelte für den bodengebundenen Rettungsdienst veröffentlicht. Diese Entgelte werden in einem entsprechenden Verfahren festgelegt. Dafür werden zunächst die Kosten im Rettungsdienst in einem Kosten-Leistungsnachweis (KLN) zusammengefasst. Auf dessen Grundlage vereinbaren der Aufgabenträger (in unserem Fall der Saale-Holzland-Kreis), der beauftragte Durchführende (DRK-Kreisverband) und der Kostenträger (Krankenkasse) die Benutzungsentgelte und schreiben sie vertraglich fest. Die Be-

kanntmachung der Benutzungsentgelte gemäß § 22 Thüringer Rettungsdienstgesetz ist eine gesetzliche Verpflichtung und gehört zum Verfahren dazu. Wichtig: Gesetzlich Versicherte müssen diese Benutzungsentgelte nicht „aus eigener Tasche“ bezahlen. Die Abrechnung erfolgt über die jeweilige Krankenkasse. Die Abrechnung von Rettungsdienstleistungen ist daher vergleichbar mit anderen medizinischen Leistungen (z.B. Hausarzt- / Zahnarztbesuch). Lediglich Privatversicherte erhalten eine Privatrechnung und müssen diese Benutzungsentgelte direkt bezahlen.

Erfolgreiche Fröhschwimmerkurse des KSB

In der Winterferienwoche vom 13.-17. Februar hat der Kreissportbund zwei Fröhschwimmerkurse im Hallenbad Eisenberg durchgeführt. Unterstützt wurde er von der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Ortsgruppe Kahla e.V. unter Leitung von Ausbilderin Jane Gladysch sowie den Nachwuchstrainern Anneli Hoffmann, Lotte Matuszewski und Janosch Schneider. 26 Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 13 Jahren konnten an den Kursen teilnehmen (die Nachfrage war noch höher). Bereits am ersten Tag trauten sich alle ins tiefe Wasser. Ab dem zweiten Tag konnten erste Schwimmprüfungen absolviert

werden. Einige schwammen die geforderten 25 Meter auf Antrieb, andere übten emsig weiter, bis sie die geforderte Strecke oder das Tieftauchen geschafft hatten. In den Schwimmpausen gab es Trockenübungen zur Verbesserung der Schwimmtechnik sowie Verhaltensregeln am und im Wasser. Eine tolle Erinnerung sind die Sprung- und Unterwasserbilder. 16 Kinder konnten am Ende das Seepferdchenabzeichen entgegennehmen. Auch alle anderen machten enorme Fortschritte. Der KSB dankt der DLRG Ortsgruppe Kahla sowie der Bäder- und Teilnehmungsverwaltung (BBV) und der Stadt Eisenberg für die Unterstützung.



Beim Fröhschwimmerkurs im Eisenberger Hallenbad. (Foto: KSB)



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Landrat steigt in den Sattel

Radwanderung zum Auftakt „Stadtradeln“ 2023 im Landkreis

Im Zeitraum vom 3. bis 23. Juni läuft in diesem Jahr die Aktion „Stadtradeln“. Nach den ersten zwei erfolgreichen Auflagen soll auch 2023 wieder kräftig in die Pedale getreten werden. Pünktlich zum Weltfahrradtag startet der Saale-Holzland-Kreis in den 21-tägigen Aktionszeitraum mit einer zentralen Auftaktveranstaltung auf dem Schlosshof des Landratsamtes in Eisenberg. „In den ersten beiden Jahren hat sich die Teilnehmerzahl am Stadtradeln nahezu verdoppelt. Auf diese positive Entwicklung wollen wir aufbauen“, erklärt Landrat Andreas Heller. Daher organisieren der Kreissportbund und das Landratsamt am Samstag, den 3. Juni ab 10 Uhr den zentralen Startschuss.

Geplant ist auf dem Schlosshof ein Auftakt rund um das Thema Fahrrad. Mit dabei sind u.a. die Verkehrswacht, die AOK plus, der Kreissportbund, die Saale-Unstrut GmbH und der „Cube Store“ Hermsdorf. Angefangen von der Sicherheit im Straßenverkehr über die Gesund-

heitsförderung bis hin zu den schönsten Radtouren im Landkreis und aktuellen Trends etwa bei E-Bikes - über all das können sich Interessierte an diesem Tag informieren.

Um 11 Uhr ist auf dem Schlosshof Start zu einer Radtour für Sportbegeisterte und Hobbyradfahrer mit Landrat Heller. Hier können über die Stadtradeln-App schon kräftig Kilometer für den Landkreis gesammelt werden. Es geht durch das Mühlital bis zur Meuschkenmühle. Unterwegs gibt es an der „Mountainbike-Trails“-Strecke des RSV Rederberch Informationen zum Mountainbiking. Für die Mittagsverpflegung sorgt die Meuschkenmühle. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Anmelden zum Stadtradeln können sich Teams und Einzelradler ab April - entweder über www.stadtradeln.de oder direkt über die Stadtradeln-App (kostenlos verfügbar in allen gängigen App-Stores). - Attraktive Radtouren in der Region: in Kürze auf www.saaleholzlandkreis.de.

Neuer Jagdbeirat des Saale-Holzland-Kreises berufen

Im Kaisersaal von Schloss Christiansburg, dem Sitz der Kreisverwaltung in Eisenberg, fand am 9. März die konstituierende Sitzung des neuen Jagdbeirates des Saale-Holzland-Kreises statt. Ordnungsamtsleiter Thomas Schumacher und seine Mitarbeiterin in der Unteren Jagdbehörde, Sandra Kara, begrüßten die Anwesenden. Landrat Andreas Heller dankte den Teilnehmern für ihr ehrenamtliches Engagement und überreichte den Mitgliedern des neuen Jagdbeirates

die Bestellsurkunden. Anschließend standen aktuelle Themen auf der Tagesordnung. Sylvia Böttcher (ZVL) informierte über die Zaunbauaktion für den Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP). Jörg Deutschmann von der Jägerschaft Stadtroda berichtete von Erfahrungen im Zuge einer Wärmebilddrohnenführung durch den Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkshaber (TVJE). Forstamtsleiter Joachim Zeiss

(ThüringenForst) gab Einblicke in das aktuelle Verbissgutachten. Der Jagdbeirat wird bei der Unteren Jagdbehörde im Landratsamt zur Beratung in allen jagdrechtlichen Angelegenheiten des Landkreises von grundsätzlicher Bedeutung sowie wichtiger Einzelfragen und der im Thüringer Jagdgesetz zugewiesenen Angelegenheiten gebildet. Er wird u.a. beteiligt bei: Erstellung der Abschusspläne für das Schalenwild, Auswertung der Streckenergebnisse des Jagdjahres, Be-

stellung des Jagdberaters sowie Erteilung, Versagung und Einziehung von Jagdscheinen. Der Beirat besteht aus dem Vorsitzenden (Vertreter der Unteren Jagdbehörde) sowie neun Mitgliedern und deren Vertretern, die für 5 Jahre bestellt werden. Folgende Personen wurden als Mitglied auf Vorschlag der zuständigen Verbände, Vereine und Behörden bestellt (in Klammern die jeweiligen Stellvertreter):

- Roland Dytrych aus Bürgel (Lutz Kämmerer aus Serba) als Vertreter der Jägerschaften,
- Jonny Koch aus Kahla (Stephan Tiesler aus Hummelshain) als Vertreter der Jagdgenossenschaften,
- Helge Döpel aus Schleifreisen (Lukas Held aus Stadtroda) als Vertreter der privaten Waldbesitzer,
- Bernhard Zeiss aus Stadtroda (Enrico Bauer aus Lippersdorf-Erdmannsdorf) als Vertreter des Staatswaldes,
- Beate Weber aus Reinstädt (Ingo Trübger aus Eisenberg) als Vertreterin der kommunalen Waldbesitzer,
- Jörg Deutschmann aus Bad Klosterlausnitz (Anna Maria Grund aus Stadtroda) als Vertreter der Jägerschaften,
- Udo Große aus Bibra (Dr. Britta Ender) als Vertreter der Landwirtschaft,
- Sebastian Tschada als Amtstierarzt
- Detlef Beil aus Jena (Dr. Peter Weidich aus Jena) als Vertreter des Naturschutzes.



Landrat Andreas Heller (li.), Abteilungsleiterin Anja Gerullis, Ordnungsamtsleiter Thomas Schumacher und Sandra Kara von der Unteren Jagdbehörde (hinten von rechts) mit den bestellten Mitgliedern bzw. Stellvertretern des neuen Jagdbeirats: (von links, sitzend) Roland Dytrych, Jörg Deutschmann, Anna Maria Grund, Jonny Koch, Detlef Beil und Beate Weber, (stehend) Sylvia Böttcher (Vertreterin des ZVL), Bernhard Zeiss, Enrico Bauer, Dr. Britta Ender, Lukas Held und Hartmut Liebold (Jagdberater des Landkreises). (Foto: Landratsamt/CB)

Veranstaltungen

Neue Sonderausstellung im TIM Hummelshain

Am 2. April um 14 Uhr eröffnet das Tante Irma Museum (TIM) in Hummelshain, Kahlaer Str. 21 seine Sonderausstellung „Musikinstrumente – ein Fest für Augen und Ohren“. Fast 100 Instrumente aller Gattungen werden gezeigt: Tasteninstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente, Zupfinstrumente, Streich- und Schlaginstrumente sowie diverses Zubehör. Besucher erfahren hier u.a., wie eine Mehrhalsgitarre aussieht und funktioniert, dass es auch Doppel-Bass-Mundharmonikas gibt, wie man auf einer Säge Musik machen kann, was eine Harfola oder eine Fujara ist und wie sie klingen. Kinder dürfen sogar ein Instrument basteln.

Zur Vernissage am 2.4. werden die Instrumente zum Leben erweckt und angespielt. Kleine und große Gäste dürfen sich

ebenfalls daran versuchen. Die Sonderausstellung läuft bis zum 28. Mai. Das Museum öffnet jeden Sonntag von 14-16 Uhr.



Theo mit einem Akkordeon im Tante-Irma-Museum Hummelshain. Hier wird am 2.4. die Ausstellung „Musikinstrumente – ein Fest für Augen und Ohren“ eröffnet.

Schüler-, Wander- und andere Besuchergruppen können gern individuelle Besuchstermine vereinbaren. Nähere Infos <https://tim-hummelshain.de/>

Anmelden für Talentshow

In der Dornburger Turnhalle findet am 6. Mai ein Talentshow-Casting statt. Die 10 Besten kommen ins Finale und treten am 24. Juni zum Rosenfest auf. Bis zum 22. April können sich Bewerber (ab 6 Jahre, allein oder als Gruppe) anmelden: per Mail an vorstand@dornburger-rosenfest.de.

Sommer im Am-Vieh-Theater Beulbar

Fünf Veranstaltungen sind in diesem Jahr im Am-Vieh-Theater in Beulbar geplant: 20.5. „Gute-Laune-Musik“ mit der Band „Absinto Orkestra“;

17.6. Aufführung von „Antigone“ (musste 2022 wegen schlechten Wetters abgebrochen werden), 22.7. Jubiläumskonzert mit der Irish-Folk-Band „Seldom Sober Company“, 12.8. „Java Five“ (A-Capella-Ensemble aus Halle); 23.9. 3. Singer-Songwriter-Nacht. Nähere Infos: www.amviehtheaterbeulbar.de

Fete de la Musique

Am 21. Juni findet die 3. „Fete de la Musique“ in Eisenberg statt. Dafür werden noch Solomusiker und Ensembles zur Mitwirkung gesucht. <https://www.fetedelamusique.de/offiziell-teilnehmen/>

BluesKaffee

Im BluesKaffee am 26.3. ab 17 Uhr in Jena, Paradiescafé, spielen die „Alligators of Swing“. Nächstes geplantes Konzert (Achtung, neuer Termin): 23.4. „Eddy Vegas & Alessandro Guida“. Nähere Infos bei Volker Albold, Eichicht 39, 07768 Kahla, Tel. 036424 22007.

Es wird Frühling! - Freizeitangebote im Saale-Holzland-Kreis

Der Frühling ist da, und mit ihm kommt die Lust, die Freizeit wieder verstärkt im Freien zu verbringen. Wir haben im Folgenden eine Reihe von Angeboten zusammengetragen, die es im Saale-Holzland-Kreis gibt. Vielfältig sind die Möglichkeiten, die Freizeit interessant und kurzweilig, spannend oder erholsam zu verbringen – egal ob allein, mit der Familie, Freunden, in kleinen oder großen Gruppen. Man muss sie nur kennen... und nutzen...

Die Städte und Gemeinden im Saale-Holzland-Kreis, Vereine und Verbände, Veranstalter und Freundeskreise machen jede Menge Angebote für die Freizeit. Hier eine Auswahl aus Städten und Gemeinden, Vereinen und Verbänden, privaten Veranstaltern und Freundeskreisen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele, die einen Besuch (oder mehrere) lohnen, sind z.B.

- Tiergarten Eisenberg
- Burgen und Schlösser (Leuchtenburg, Dornburger Schlösser, Schlosskirche Eisenberg...)
- Museen und Heimatstuben (Brehms Welt Renthendorf, Keramikmuseum Bürgel, TIM Hummelshain, Heimatstube 1806 Neuengönn...),
- Bibliotheken und Galerien
- Historische Mühlen und Brücken
- Parks und Gärten

Beliebte Orte für die Freizeit sind zudem u.a.

- Freibäder (z.B. Eisenberg, Hermsdorf, Stadtroda, Camburg, Kahla, Wolfersdorf)
- Hallenbad/Therme/Spaßbad (Eisenberg, Bad Klosterlausnitz)
- Jugendklubs und -häuser
- Reiterhöfe
- Kino (erfreulicherweise gibt es im Landkreis ja noch eines: in Bad Klosterlausnitz).

Traditionsveranstaltungen und Feste laden Besucher ein, dort ihre Freizeit zu verbringen, sich die Ereignisse anzuschauen oder selbst mitzumachen, z.B.

- Osterfeuer (in vielen Orten)
- Maibaumsetzen (in vielen Orten)
- Landmärkte (z.B. in Eisenberg und Reinstädt)

- Konzertreihen (z.B. in Thalbürgel, Kahla, Frauenprießnitz, Hermsdorf, Stadtroda)
- Eisenberger Mohrenfest,
- Bürgeler Töpfermarkt,
- Dornburger Rosenfest,
- Tautenhainer Kanonenfest,
- Hermsdorfer Straßenfest,
- Walpurgisnacht u.v.m.

Aktiv und in Gemeinschaft verbringen kann man die Freizeit am besten in einem der vielen Vereine, z.B.

- Sportvereine (rund 100 im SHK)
- Dorf- und Heimatvereine
- Kultur- und Kunstvereine

Auch ohne Vereinsmitgliedschaft gibt es vielfältige Möglichkeiten im SHK, die Freizeit sportlich und aktiv zu verbringen und dabei zugleich etwas für die eigene **Gesundheit und Fitness** zu tun, etwa beim

- Wandern (z.B. im Mühlthal oder Zeitgrund, mit Spielplätzen und Einkehrmöglichkeiten)
- Wasserwandern (z.B. Kanufahren auf der Saale)
- Radfahren (der Landkreis lässt derzeit das Radverkehrskonzept neu erstellen)
- Bowling bzw. Kegeln
- Schwimmen
- Bogenschießen (Camburg)
- Alpaka-Wanderungen (z.B. in Weißenborn)
- Trapper-Camp (Etzdorf)

Nicht zuletzt: Die Freizeit für **Bildung** nutzen kann man z.B.

- bei der Kreismusikschule oder
- in einem der vielen Kurse der Kreisvolkshochschule.

Schwierige Zeit von 2020-2022

Die Corona-Pandemie hat das Wirken der Vereine und Veranstalter in den Gemeinden stark beeinflusst und belastet. Viele Vereine wurden durch fehlende Zusammenkünfte, abgesagte Veranstaltungen und auch dadurch ausgebliebene Einnahmen ausgebremst und in ihren Vorhaben zurückgeworfen.

Die Kreisverwaltung hat zusätzliche Unterstützung gegeben, um die wichtige Arbeit der Vereine und Verbände aufrecht zu erhalten. So wurde z.B. im Zusammenwirken mit der Sparkasse Jena-Saale-Holzland dreimal

(2020, 2021 und 2022) ein Corona-Förderfonds für gemeinnützige Vereine in Höhe von jeweils 10.000 Euro aufgelegt, aus dem Vereine unkompliziert eine Förderung beantragen konnten und zügig ausgezahlt bekamen. So flossen insgesamt 30.000 Euro



Auf dem Eisenberger Marktplatz ist am 1. April Frühlingsmarkt angesagt. Rund um das Rathaus laden Stände mit Lebensmitteln, Handwerk, Kunst und regionalen Spezialitäten zum Bummeln, Treffen und Genießen ein. Läden in der Innenstadt sind geöffnet.

zusätzlich an die Vereine. Gleichwohl sind während der Corona-Zeit auch neue Angebote entstanden. So hat sich z.B. 2020 der Verein Landkultur Lauenwitz gegründet, der seither das Kultur- und Freizeitangebot im Nordosten des SHK bereichert.

Aufgabe der Kommunen - der Landkreis unterstützt

Die „Entwicklung der Freizeit- und Erholungseinrichtungen sowie des kulturellen und sportlichen Lebens“ gehört in Thüringen zu den Aufgaben der Städte und Gemeinden (§ 2 Thüringer Kommunalordnung). Sie ist daher zwar nicht unmittelbar Aufgabe der Landkreise; gleichwohl setzt sich der Saale-Holzland-Kreis im Rahmen seiner Möglichkeiten engagiert für den Erhalt und den Ausbau insbesondere überregionaler Freizeitangebote ein. Der Corona-Förderfonds war eine außerordentliche Unterstützung in der Ausnahmesituation der Pandemie. Der Landrat setzt sich zusammen mit der Sparkasse auch weiterhin – wie schon vor Corona – dafür ein, dass Vereine und gemeinnützige Organisationen im Landkreis unterstützt werden. Dazu nutzt der Landrat

auch seinen mit dem Haushaltsplan vom Kreistag beschlossenen Verfügungsfonds.

Zudem fördert der Landkreis die Kommunen mit ihren Sport- und Spielstätten. Der Kreistag beschließt jährlich u.a. über eine investive Sportförderung von mehreren zehntausend Euro.

Förderung für Kultur, Sport und Ehrenamt.

Der Landkreis unterstützt die Vereine und weiteren Akteure vor Ort regelmäßig mit den Möglichkeiten der Kultur-, Sport- und Ehrenamtsförderung. Ansprechpartnerin im Landratsamt hierfür ist Fr. Ludwig, Tel. 036691 70222, Mail kreisfoerderung@lrshk.thueringen.de.

Private Anbieter und Betreiber von Freizeiteinrichtungen, Aktivitäten und Veranstaltungen können sich bei Bedarf an die Wirtschaftsförderung des Landkreises wenden und erhalten hier Beratung und Unterstützung u.a. bei der Fördermittelbeantragung. Kontakt: Tel. 036691 70122 (Mailadresse siehe oben).

Nicht zuletzt trägt die Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises (z.B. Amtsblatt, Artikelserien im TIPs-Veranstaltungs-Magazin Jena + Saaleland) dazu bei, Freizeitangebote und Veranstaltungen bekannt zu machen. Gemeinnützige Vereine und Gemeinden können ihre Veranstaltungstipps kostenlos im Amtsblatt des SHK veröffentlichen lassen. Amtsblatt-Termine 2023: www.saaleholzlandkreis.de.



Osterfeuer - wie hier auf der Wilhelmshöhe bei Hohendorf/Bürgel - werden Anfang April wieder in etlichen Orten lodern. (Foto: Stadt Bürgel)

7. Interner Klavierwettbewerb der Musikschule Saale-Holzland-Kreis Einladung zum festlichen Preisträgerkonzert am 26. März, 10 Uhr, in Eisenberg

Am 25. März findet zum 7. Mal der interne Klavierwettbewerb der Musikschule des SHK statt - von 9.30 Uhr bis 17.15 Uhr in Eisenberg im Ausstellungsraum der Klavierbaufirma „Wilhelm Steinberg“ (Mozartstr. 3) sowie im benachbarten Musikschulgebäude (Mozartstr. 1). Erstmals wird dieser Wettbewerb von der neuen Fachgruppenleiterin für Tasteninstrumente, Gloria Pérez-Athié, organisiert und geleitet. Sie ist seit 1. April 2020 an der Kreismusikschule als Klavierlehrkraft angestellt und unterrichtet Schüler an den Musikschulstandorten in Eisenberg, Kahla und Stadtroda. Für sie wird der Wettbewerb in dieser Form eine Premiere sein, genauso wie für die beiden neuen Klavierlehrkräfte Archil Chinchaladze (seit Januar 2021 an der Musikschule mit Unterricht in Hermsdorf, Stadtroda und Kahla), Olha Tomyna (seit Oktober 2022 an der Musikschule als Außenstellenleiterin in Eisenberg) und Ivan Hernandez- Padilla (seit November 2022 Honorarlehrkraft in Hermsdorf und Eisenberg).

31 Klavierschüler und -schülerinnen haben sich auf diesen Wettbewerb seit Beginn des Schuljahres vorbereitet und werden sich der Jury, bestehend aus Klavierlehrkräften, zur Bewertung stellen. Bedingung zur Teilnahme ist, dass ein Solostück und ein Kammermusikstück vorgetragen wird. Die Besonderheit dieses Wettbewerbes ist auch, dass die Klavierspieler als Begleiter und Musizierpartner für 17 Musikschüler mit anderen Instrumenten zur Verfügung stehen, im Duo musizieren mit Violine, Cello, Querflöte, Blockflöte, Gitarre, Klarinette, Gesang, Fagott oder Trompete. In den 6 Altersgruppen steigern sich der Schwierigkeitsgrad und die Spieldauer der Musikstücke je nach Alter. Es gibt eine freie Werkwahl, und es dürfen Werke aus allen Genres und Stilepochen zur Aufführung kommen. Die jüngste Teilnehmerin ist 6 Jahre, der älteste 17. Das erste Mal an einem Wettbewerb nehmen 12 Schüler teil.

Den Abschluss des Wettbewerbs bildet das festliche **Preisträgerkonzert in der Klavierbaufabrik am Sonntag, 26. März, um 10 Uhr**. Hier werden alle Urkunden und Medaillen vergeben

und Preisträger sowie Wettbewerbsteilnehmer mit besonderen Musikstücken nochmals zu hören sein. Der Eintritt ist frei, Interessenten der Klaviermusik sind herzlich eingeladen, auch zu den Wertungsspielen am Samstag (9.30 bis 12.00 Uhr sowie 13.40 Uhr bis 17.15 Uhr).



Phil und Fritz Sufryd mit der Klavierlehrerin und Fachgruppenleiterin für Tasteninstrumente Gloria Pérez-Athié. (Foto: Kreismusikschule)

Erfolgreich im Wettbewerb „Jugend musiziert“

Victor und Carl Schaefer aus Bad Klosterlausnitz, beide Schüler der Kreismusikschule, haben den Saale-Holzland-Kreis erfolgreich im Wettbewerb „Jugend musiziert“ vertreten. Da Carl sich den Finger gebrochen hatte, waren die beiden zum Regionalwettbewerb in Thüringen im Januar noch nicht wieder fit, aber glücklicherweise durften sie Mitte Februar zum Regionalwettbewerb in Berlin-Mitte starten. Hier erzielten sie in einer



starken Gruppe in ihrer Kategorie „Kammermusik für Streichinstrumente“ einen zweiten Preis mit 19 Punkten in der Altersgruppe 2. Gern hätte Carl sein Ergebnis vom letzten Jahr mit 21 Punkten wiederholt, aber nach so einer unverhofften Übungs- und Spielpause war er ebenso wie Victor und ihre Cellolehrerin Bettina Formella mit dem Resultat durchaus zufrieden. Das Foto zeigt die beiden Musiker nach dem Wertungsspiel in Berlin.

Ihre erarbeiteten Stücke werden sie bei weiteren Auftritten der Musikschule präsentieren, neue Werke sind in Vorbereitung und auch der Plan, im kommenden Jahr wieder am Wettbewerb teilzunehmen. Zunächst freuten sich die beiden auf das Preisträgerkonzert und den Erhalt ihrer Urkunde am 19. März 2023 in Berlin in der Universität der Künste. (Foto: privat)

Beiträge für die Landkreis-Chronik 2022

Der 31. März 2023 ist Einsendeschluss für Beiträge zur Landkreis-Chronik 2022. Gemeinden, Vereine und Verbände, Initiativen und Freundeskreise, Schulen, Kindergärten u.a. können Texte und Bilder von eigenen Höhepunkten beisteuern. Texte bitte als Word-Dateien, Fotos als JPG-Dateien

per E-Mail an presse@lrashk.thueringen.de, Betreff: Chronik 2022. Für Nachfragen: Pressestelle, Tel. 036691-70108.



Saale-Holzland-Kreis stark vertreten bei der Regionalmesse „Jugend forscht“

Am 2. und 3. März 2023 fand die 29. Ostthüringer Regionalmesse „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ im Kulturhaus Rositz (Altenburger Land) statt. Insgesamt wurden 55 Projekte mit 117 Teilnehmern eingereicht. Mit 36 Prozent der eingereichten Projekte liegt der Saale-Holzland-Kreis an der Spitze, wovon das Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasium Stadtroda allein 18 Projekte eingereicht hat. Schwerpunktfachgebiete waren die Biologie mit 14 Projekten, Arbeitswelt sowie Geo- und Raumwissenschaften mit jeweils 11 Projekten. Eine 30-köpfige Jury von Vertretern aus Schulen, Betrieben und Einrichtungen bewertete die eingereichten Arbeiten und bescheinigte den Schülern ein sehr hohes Niveau der eingereichten Projekte, vor allem in der praktischen Umsetzung.

In der Sparte „Schüler experimentieren“ kommen gleich zwei Siegerprojekte vom Stadtrodaer Gymnasium: „Welche Faktoren begünstigen das Wachstum von Eichen?“ im Fachgebiet Biologie von Casey Engelbrecht und Enes Culov sowie im Fachgebiet Technik „Mikroprozessor-gesteuertes Modellauto“ von Bruno Theil, Phil Weiland und Paul Schön. In der Sparte „Jugend forscht“ wurde u.a. das Projekt „Hydroponik – Anbau von Pflanzen im Regal“ im Fachgebiet Biologie von Jaspal Hegenberg, Nikolas Laaser und Pauline Bergmann (Friedrich-Schiller-Gymnasium Eisenberg) mit dem 1. Platz geehrt. In einer würdigen Abschlussveranstaltung mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft sowie im Beisein von Eltern und Lehrern wurden die Preisträger in 14 Kategorien gekürt.

Tag des Gesundheitsamtes 2023 - Motto: Prävention und Gesundheitsförderung

Bereits das fünfte Jahr in Folge wurde am 19. März der „Tag des Gesundheitsamtes“ ausgerufen, um auf die wichtige Arbeit der bundesweit rund 400 Gesundheitsämter aufmerksam zu machen. Im Unterschied zur ambulanten und stationären medizinischen Versorgung haben die Gesundheitsämter als dritte Säule des deutschen Gesundheitswesens die gesamte Bevölkerung im Blick.

Die Aufgaben sind vielschichtig. Der Gesundheitsschutz, die Gesundheitsförderung, Beratung und Information sowie Steuerung und Koordination sind Kernaufgaben der Gesundheitsämter.

Aktuelle Schwerpunkte stellen die Prävention klimabedingter gesundheitlicher Auswirkungen aufgrund zunehmender Hitzezeiten, die Versorgung psychisch Erkrankter, die Versorgung von Geflüchteten oder auch die dringend notwendige Digitalisierung der Verwaltungsarbeiten dar.

Das diesjährige Motto des Aktionstages hieß „Prävention und Gesundheitsförderung“. Krankheitsprävention umfasst dabei alle Aktivitäten mit dem Ziel, die Risiken für Erkrankungen zu minimieren oder ganz zu vermeiden. Bei der Gesundheitsförderung stehen die Ressourcen im

Fokus, die den Erhalt der Gesundheit fördern. Dabei sollen Menschen so gestärkt werden, dass sie durch ihr eigenes Handeln ihr Leben gesundheitsförderlich gestalten können. Auch die Lebenswelten, in denen sich die Menschen bewegen - z.B. Kindergarten, Schule, Betrieb, Krankenhaus, Gemeinde oder Wohnquartier - haben einen großen Einfluss auf die Gesundheit und stehen mit im Mittelpunkt der Gesundheitsförderung.

In Zusammenarbeit mit den Akteuren aus Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen, Verbänden sowie Seniorengruppen findet im Saale-Holzland-Kreis auch 2023 im Jahresverlauf eine Vielzahl von Maßnahmen statt. Geplant sind unter anderem Projekttag in Kitas und Schulen zum Thema Mundgesundheit und zahngesunde Ernährung, Suchtpräventionsmaßnahmen an Schulen, Vorträge und Workshops in Seniorengruppen, ein Familiengesundheitstag in Kahla sowie vom 3.-23. Juni die Aktion „Stadtradeln“, an der sich der Landkreis beteiligt.

Auch der Aufbau eines Netzwerkes zur Suchtprävention von Kindern und Jugendlichen im Saale-Holzland-Kreis soll in diesem Jahr weiter vorankommen.

Landrat unterstützt die Friedenspetition aus der kommunalen Familie Thüringens

Landrat Andreas Heller unterstützt, ebenso wie weitere Landräte aus der kommunalen Familie Thüringens, die Petition „Verhandlungen statt nur Waffen“. Er hat die von den beiden Landrätinnen Martina Schweinsburg (Greiz) und Peggy Greiser (Schmalkalden-Meinungen) initiierte Petition online unterzeichnet und sich auch im persönlichen Gespräch mit Landrätin Schweinsburg ausdrücklich für das Anliegen ausgesprochen. „Wir stimmen darin überein, dass wir als kommunale Verantwortungsträger in Landkreisen, Städten und Gemeinden diesen Krieg auf das Schärfste verurteilen. Wir haben gemeinsam in unseren Kommunen seit dem Überfall Putins auf die Ukraine vor einem Jahr Außerordentliches an humanitärer Hilfe geleistet. Und wir wollen auch weiterhin das in unseren Kräften Stehende tun, um den Menschen zu helfen.“

Zugleich bekräftigt Landrat Heller die Forderung der Petition, dass dieser Krieg so schnell wie möglich enden muss, dass aber durch rein militärische Maßnahmen ein

Ende derzeit nicht absehbar sei. „Ich teile die Sorge vieler Menschen über die aktuelle Entwicklung als Spirale militärischer Aufrüstung und weiterer Eskalation des Krieges,“ sagt er. „Die Tatsache, dass die Petition online bereits innerhalb weniger Tagen von mehreren tausend Menschen unterzeichnet wurde, zeigt, wie wichtig dieses Ansinnen ist.“

Gemeinsam mit den Initiatorinnen der Petition fordert Andreas Heller eine diplomatische Offensive unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden Kontakte auf europäischer und internationaler Ebene, um eine weitere Verschärfung dieses grausamen Krieges zu vermeiden und das Blutvergießen beenden zu können.

Bis zum Redaktionsschluss dieses Amtsblatts hatten rund 4.500 Menschen die Petition auf der Internetplattform <https://www.change.org/> unterschrieben.

Aktuelle Informationen zur Ukraine-Hilfe im Landkreis: <https://www.saaleholzlandkreis.de/willkommen/>



Lothar Köhler (Mitte) mit der Ehrenurkunde für seine 70-jährige Mitgliedschaft, überreicht durch Ortsbrandmeister Norman Fuchs (li.) und Bürgermeister Ralf Steingrüber (re.) im Kreise der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach. (Foto: Ronny Röder)

Feuerwehrverein Reichenbach: Lothar Köhler – 70 Jahre Treue im Dienste der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenbach konnte im Zuge der Jahreshauptversammlung am 03.03.2023 ein sehr seltenes Jubiläum feiern: Kamerad Lothar Köhler wurde für seine 70-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr mit dem „Großen Brandschutzehrenzeichen am Bande Stufe II“ des Thüringer Feuerwehrverbandes ausgezeichnet. Bürgermeister Ralf Steingrüber und Ortsbrandmeister Norman Fuchs überbrachten die Glückwünsche des Thüringer Feuerwehrverbandes, und Lothar Köhler genoss den Abend im Kreise der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach.

Als Lothar Köhler im Januar 1953 als 20-Jähriger in die Feuerwehr Reichenbach eintrat, gab es noch kein Feuerlöschfahrzeug, sondern nur eine Handdruckspritze. Das erste Fahrzeug kam erst Ende der 1950-er Jahre. Eine wichtige Aufgabe in dieser Zeit

waren die vorbeugenden Brandschutzkontrollen bei den Bewohnern in Reichenbach. Ebenso war das regelmäßige Kurzhalten des Busch- und Strauchwerkes auf einem 5 Meter breiten Streifen rechts und links des Bahndammes der Strecke Geratröda eine Aufgabe der Feuerwehr, weil die damaligen Dampflokomotiven zu manchem Böschungsbrand führten.

Lothar Köhler hob hervor, dass gerade die Kameradschaft in dieser Zeit eine ganz großartige Sache war. Nach vielen Einsätzen war die aktive Zeit für Lothar Köhler kurz nach der Wende mit dem Erreichen des neu eingeführten Höchstalters von 60 Jahren für die Einsatzabteilung beendet. Seither zählt er zum festen Bestandteil der Alters- und Ehrenabteilung und nimmt bis heute, im Alter von 90 Jahren, regelmäßig gern an den vielseitigen Aktivitäten voller Freude teil.

Wir gratulieren recht herzlich

Zur Diamantenen Hochzeit

Helga und Dr. Werner Bürger, Weißenborn

Helga und Wilfried Göpel, Rauda

Elke und Klaus Neumann, Freienorla

Edith und Werner Haase, Kahla

Annitta und Gunther Grätscher, Nennsdorf

Rosmarie und Erhard Kirchner, Albersdorf

Anita und Wolfgang Schuchardt, Kahla

Christa und Horst Grätscher, Oßmaritz

Helga und Bernhardt Reichelt, Bad Klosterlausnitz

Gerda und Erhard Wehner, Stadtröda

Gerda und Dieter Borrmann, Gröben

Brigitte und Erich Täumel, Laasdorf

Christina und Manfred Hoffmann, Porstendorf

Zur Eisernen Hochzeit

Erika und Siegmund Köhler, St. Gangloff

Renommierter Museumspreis an „Brehms Welt“ in Renthendorf verliehen

Das Museum „Brehms Welt – Tiere und Menschen“ in Renthendorf hat am 10. März den mit 25.000 Euro dotierten Museumspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen 2022 erhalten.

An der feierlichen Preisverleihung im Dorfgemeinschaftshaus Renthendorf nahmen Ministerpräsident Bodo Ramelow, Landrat Andreas Heller und zahlreiche weitere Gäste aus Politik, Kultur und Gesellschaft teil. Aus den Händen von Stefan Reuß, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkassen-Kulturstiftung und Geschäftsführenden Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, konnten Museumsleiter Prof. Jo-



Stefan G. Reuß, der geschäftsführende Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, übergibt den Sparkassen-Museumspreis 2022 in Renthendorf an das Team von „Brehms Welt - Tiere und Menschen“, den Leiter Prof. Jochen Süß, Sophia Dietrich-Häffner und Thomas Peter (von links). (Foto: Brehms Welt)

Ludwig Brehm, und bewahrt mit seinem außergewöhnlichen Konzept das geistige und materielle Erbe der beiden Naturforscher.

Als Preisträger steht das Renthendorfer Museum nun in einer Reihe mit Preisträgern wie z.B. dem Naturkundemuseum Erfurt, dem Museum Schloss Friedenstein Gotha oder auch dem Deutschen Filmmuseum in Frankfurt.

„Ich freue mich sehr, dass die Sparkassen-Kulturstiftung dem Renthendorfer Museum diesen



Am Tag der Preisverleihung wurde auf dem Gelände von „Brehms Welt“ in Renthendorf der Grundstein gelegt für ein neues Funktionsgebäude. Auch Bürgermeister Volker Bauer griff dabei zur Maurerkelle. (Foto: Johann Waschnewski)

chen Süß und sein Team den Preis entgegennehmen.

„Der Museumspreis ist der einzige Preis dieser Art. Als bestens aufgestellter Förderpreis würdigt er zum einen das Erreichte und ist gleichzeitig auch ein Ansporn für die Museen, mit ihren guten Ideen weiterzuarbeiten“, sagte der Ministerpräsident. „Die Auszeichnung ist ein Beleg dafür, dass das Land nicht nur ‚Leuchttürme‘ fördert, sondern auch

Kulturbestrebungen im ländlichen Raum unterstützt. Museen im ländlichen Raum sind wichtige kulturelle Zentren für die verschiedensten Sparten, außerschulische Lernorte, kulturtouristische Anziehungspunkte und wie hier zum Teil sogar Wissenschaftsstandort.“

Auch Roland Krischke, Präsident des Museumsverbandes Thüringen, würdigte „Brehms Welt“ als eine Einrichtung, die „mit außergewöhnlich großem Engagement, Kennerschaft und Einfallsreichtum einen einmaligen Erinnerungsort abseits der Hauptstraßen mit neuem Leben erfüllt.“ Immer wieder müsse man daran erinnern: Museen kosten nicht nur Geld, sie schenken ihren Regionen Identität, Erlebnisse und sind unentbehrlicher Teil eines Tourismus- und Bildungsnetzwerks.

„Brehms Welt – Tiere und Menschen“ erinnert an den Zoologen und „Tiervater“ Alfred Edmund Brehm und seinen Vater, den „Vogelpastor“ Christian

renommierten Preis zuerkannt hat“, erklärt Landrat Andreas Heller. Mit dem Preisgeld könne die erfolgreiche Entwicklung des Museums kontinuierlich fortgesetzt werden. „Als ehemaliger Lehrer freut es mich besonders, dass wir in unmittelbarer Nähe zu ‚Brehms Welt‘ unser **Brehm-Schullandheim** haben. Von dieser Nähe profitieren alle. Ich möchte alle Schulklassen ermuntern, diese idyllisch gelegene Schule im Grünen zu besuchen und dabei ‚Brehms Welt‘ kennenzulernen. Was hier gezeigt und geboten wird, gibt es nirgendwo sonst!“ In Renthendorf warten nun schon neue Pläne. Das Sanierungskonzept für das Pfarrhaus liegt vor. Für das neue Funktionsgebäude am Wohnhaus wurde ebenfalls am 10.3. der **Grundstein gelegt**. Dieser Anbau soll künftig Kasse, Shop, Café, Bibliothek, Depot, Büro und einen barrierefreien Zugang beherbergen.

Die Preisverleihung wurde u.a. finanziell unterstützt von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

Kursauswahl für das Frühjahrssemester

Eisenberg: Wirbelsäule stärken: montags, 17:00; Yoga: mittwochs, 20:00; Tai Chi: ab Mi., 19.04., 18:15; English Conversation: donnerstags, 17:50; Smartphone für Fortgeschrittene: ab Do., 20.04., 09:15.

Bürgel: Pilates: ab Di., 18.04., 18:00.

Dorndorf: Tai Chi: ab Mi., 19.04., Fortgeschrittene: 17:00; Anfänger: 18:45.

Hermisdorf: Selbermachen statt kaufen - Osterfloristik: Mi., 05.04., 17:30; Fuchsien ziehen: ab Mi.,

19.04., 17:00; Frau sein: ab Mo., 24.04., 17:00;

Spiegelreflexkamera - Grundlagen: ab Di., 25.04., 17:00; Paartanz: Sa., 01.04., 10:00; Kreatives Schreiben: Sa., 06.05., 10:00; Sprossen und Mikrogrün: Sa., 25.03., 10:00; Yoga: montags, 19:00; ab Mi., 19.04., 17:30; Wirbelsäule stärken 50+: ab Mi., 19.04., 8:30; Deutsch A2: ab Di., 18.04., 18:45; Tschechisch Auffrischung A2.7: dienstags, 17:00; Englisch: Auffrischung A2.3, dienstags, 17:00;



Mittelstufe B1.3: mittwochs, 17:30; Spanisch: A1.4, donnerstags, 17:00; Französisch A1.2: montags, 17:00; Italienisch A1.2: montags, 18:35; Arabisch: dienstags, 18:00; Smartphone für Fortgeschrittene: ab Di., 18.04., 9:15; Laptop für Fortgeschrittene: ab Mi., 24.05., 14:00. **Weißborn:** Zumba: ab Mi., 19.04., 18:00; 50+, 17:00. **Gernewitz:** Bienen: Sa., 13.05., 11:00.

Online-Kurse: Veganismus: Di., 28.03., 19:00; Müll oder nicht Müll: Di., 29.04., 19:00.

Weitere Infos: www.vhs-saale-holzland-kreis.de, info@shk.vhs-th.de, Tel. 036601 554724-12 und 036691 247864-20.

Gesucht werden Kursleiter, u. a. für Wassergymnastik (für montagabends, Stadtröda), Yoga, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf-Training, Englisch, Spanisch, u. a. für Eisenberg: DaF.

Arbeitseinsätze zum gemeinsamen Ausstechen des Orientalischen Zackenschötchens

Im Rahmen des ENL-Projekts zum Management invasiver Pflanzenarten lädt die Natura 2000-Station „Mittlere Saale“ zu öffentlichen Aktionen zur Eindämmung des orientalischen Zackenschötchens an ausgewählten Standorten der FFH-Gebiete des Saale-Holzland-Kreises ein. Die Arbeitseinsätze zum gemeinsamen Ausstechen von Zackenschötchen starten im April.

Termine Arbeitseinsätze im Frühjahr 2023

(Zeit, Ort, Treffpunkt)

Mi, 19. April, 9 bis ca. 12 Uhr, **Petersberg**, Brücke über die Wethau zw. Petersberg u. Stünzmühle;

Mi, 26. April, 9 bis ca. 12 Uhr, **Golmsdorf, Cyriakstal**, vor dem Reiterhof (Kunitzer Straße);

Di, 2. Mai, 9 bis ca. 12 Uhr, **Poxdorf**, Parkplatz am Spielplatz;

Do, 4. Mai, 9 bis ca. 12 Uhr, **Röttelmisch, Franktal**, Kreuzung zur „Hohen Straße“ nordwestlich von Röttelmisch;

Sa, 6. Mai, 9 bis 12 Uhr, **Golmsdorf, Streuobstwiese**, Ortsausfahrt Beutnitz Richtung Löberschütz / nördl. Bürgelsche Straße/L2307;

Di, 23. Mai, 16 bis ca. 19 Uhr, **Rabis, Am Fraitsch**, Kreuzung südlich des Fraitsch;

Do, 25. Mai, 16 bis ca. 19 Uhr, **Jenalöbnitz, Am Alten Gleisberg**, Ortsausfahrt Richtung Löberschütz, am Wasserwerk;

Di, 30. Mai, 9 bis ca. 12 Uhr, **Törpla**, Ortsausfahrt Richtg. Gösen;

Do, 1. Juni, 9 bis ca. 12 Uhr, **Petersberg**, Brücke über die Wethau



Wie hier bei diesem Arbeitseinsatz nahe Rabis (Foto), wird auch in diesem Frühjahr bei Einsätzen die Bekämpfung des invasiven „Orientalischen Zackenschötchens“ fortgesetzt. Dazu sind Helfer willkommen. (Foto: Archiv Landratsamt)

hau zwischen Petersberg und Stünzmühle.

Hinweise zu den Arbeitseinsätzen „Stich das Zackenschötchen“

Bei den Arbeitseinsätzen stehen die Organisatoren gemeinsam mit freiwilligen Helfern das orientalische Zackenschötchen aus. Dadurch soll die weitere Verbreitung der invasiven Pflanze verhindert werden.

Unkrautstecher und Arbeitshandschuhe werden zur Verfügung gestellt. Auch für ausreichend Getränke sowie einen kleinen Imbiss (Obst/Riegel) ist vor Ort gesorgt. Feste Arbeitsschuhe sind mitzubringen; diese sind für

das Arbeiten mit den Unkrautstechern unerlässlich. Bitte auch an Sonnenschutz denken!

Wer an einem der Einsätze teilnehmen möchte, meldet sich bitte vorher an: bei Katrin Hänze, Tel. 0157 73680545, oder Samuel Neumann, Tel. 0160 9967 3299. Bei schlechten Witterungsbedingungen werden die Arbeitseinsätze kurzfristig abgesagt.

Hintergrund: Das Projekt „Management invasiver Pflanzenarten in den FFH-Gebieten des Saale-Holzland-Kreises“ der Natura 2000-Station „Mittlere Saale“ wird mit Mitteln aus dem Programm „Entwicklung von Natur und Landschaft“ (ENL) gefördert. Dabei werden die Bestände inva-

siver Pflanzen genau erfasst, um einen Überblick über das Maß der Bedrohung zu bekommen. Außerdem werden gezielte Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt und Akteure mittels Öffentlichkeitsarbeit für die Gefahr durch invasive Arten sensibilisiert.

Als invasive Neophyten werden Arten bezeichnet, deren natürliches Verbreitungsgebiet nicht in unserer Region liegt, die jedoch mit Transport- und Reiseverkehr oder durch Aussaat bzw. Pflanzung zu uns gelangt sind und hier so günstige Bedingungen vorfinden, dass sie sich rasch etablieren. Da sie konkurrenzstark sind, können sie vielerorts die einheimische Vegetation verdrängen und somit artenreiche Lebensräume stark beeinträchtigen oder zerstören. Vor allem die Orientalische Zackenschote stellt im Saale-Holzland-Kreis ein ernsthaftes Problem dar, da sie sich in den letzten Jahren sehr stark ausbreitet und mittlerweile auch in Naturschutz- und FFH-Gebiete, darunter Trockenrasen mit Orchideenvorkommen, vordringt. Maßnahmen gegen invasive Neophyten zielen neben der mechanischen Beseitigung vor allem darauf ab, vorhandene Bestände nicht bis zur Samenreife gelangen zu lassen, da die Samen mit Bodenanhäufungen an Fahrzeugen, Geräten, aber selbst in Schuhprofilen, weit verschleppt werden können und viele Jahre keimfähig bleiben.

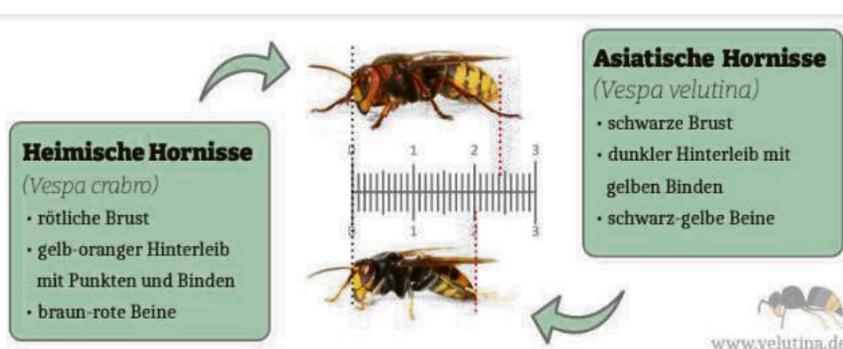
Nähere Auskünfte und Infos:

Tel. 036693/ 230945, Frau Hänze (E-Mail: k.haenze@laendlichekerne.de) und Herr Neumann (E-Mail: s.neumann@rag-sh.de).

Die Asiatische Hornisse bedroht Bienenvölker – Imkerverein ruft zur Mitwirkung auf

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) ist eine stark invasive Art, von der erheblicher Schaden für unser Ökosystem droht. EU-weit ist sie als invasive Art im Anfangsstadium eingestuft, was die behördliche Bekämpfungs- bzw. Tilgungspflicht zur Folge hat. Zuständig dafür sind die Naturschutzbehörden.

Der Imkerverein Eisenberg ruft die Bürger zur Mitwirkung auf: „Viele Augen sehen mehr – werden Sie Beobachter!“ Wer eine Asiatische Hornisse entdeckt oder gar ein Nest sieht, wird gebeten, die Beobachtung an das bundesweite Netzwerk www.velutina.de (dazu QR-Code rechts) zu melden – mit Angabe der vier „W“ (Was? Wann? Wo? Wer?)



und möglichst mit Foto. Die Mitteilung kann auch bei der Naturschutzbehörde bzw. beim örtlichen Imker erfolgen.

Hintergrund: Die Asiatische Hornisse hat in Europa keine natürlichen Feinde. 2004 wurde in Südfrankreich eine einzelne Jungkönigin aus Asien eingeschleppt. Deren Nachkommen haben sich in nur 10 Jahren invasiv in ganz Südeuropa und bis nach Deutschland ausgebreitet.

Jährlich erbeutet ein einziges Volk der Asiatischen Hornisse rund 1,5 Mio. Bestäuberinsekten; das entspricht etwa 25 Bienenvölkern. Ein Volk (1.500-2.000 Tiere) wird in der Regel dreimal größer als bei der heimischen Europäischen Hornisse (*Vespa crabro*), die unter Schutz steht. Die Asiatische Hornisse produziert ca. 600 Jungköniginnen je Volk, die ab Spätsommer das Herkunftsnetz verlassen und

dann jede für sich die eigene Nestgründung starten. Sie ist länger aktiv als unsere heimische Hornisse. Sogar ein Durchbrüten ist in milden Wintern möglich. Bereits im Februar/März beginnt eine Jungkönigin mit dem Bau ihres ersten Nestes (etwa faustgroß) und wählt dafür ruhige, geschütz-

te Stellen (Schuppen, Dachvorsprung, Hecken etc.). Im März/April werden diese Nester zu klein, dann zieht das Volk aus und beginnt in großer Höhe in belaubten Bäumen, manchmal auch in ruhigen Räumen mit seinem endgültigen Nest (ca. 0,60-1m Durchmesser, mit seitlichem Einflugloch). Solche Sekundärnester in den Baumkronen sind nach dem Laubfall bis ins Frühjahr hinein gut sichtbar.

Feierliche Freisprechungen im Handwerk - Jahrgangsbeste aus dem Saale-Holzland-Kreis

Insgesamt 34 Junghandwerker – davon 19 Elektrohandwerker, 14 Sanitär-, Heizungs- und Klima-Techniker und ein Tischler – haben am 3.3. in Jena ihre Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse erhalten. Jahrgangsbeste waren Markus Böttger, Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (Lehrbetrieb Jenelektrik, Golmsdorf) sowie Marius Reichenbach, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (Lehrbetrieb RME Gebäudetechnik Jena in Rothenstein). Beide haben sich nach dem Abitur bewusst für einen Beruf im Handwerk entschieden. Der Golmsdorfer Markus Böttger wird sich ab Herbst zum Techniker Mechatronik weiterqualifizieren. Marius Reichenbach bleibt in seinem Rothensteiner Lehrbetrieb als Junggeselle.



Die Jahrgangsbesten Markus Böttger aus dem Lehrbetrieb Jenelektrik Golmsdorf und Marius Reichenbach aus dem Lehrbetrieb RME Gebäudetechnik in Rothenstein (2. und 3. von links) mit Tobias Geißler, Obermeister der Elektroinnung Ostthüringen (links) und Lutz Küffner, Obermeister Innung Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik Jena/Saale-Holzland-Kreis. (Foto: Karsten Seifert)

Die Freisprechung fand vor Vertretern der Ausbildungsbetriebe, Angehörigen, Mitgliedern der Gesellenprüfungsausschüsse und Mitarbeitern der Innungen der Kreishandwerkerschaft statt. SHK-Innungsoberrmeister Lutz Küffner betonte die hohe Wertigkeit und besonders im Ausland geschätzte Qualität der in der dualen Lehrausbildung erworbenen Gesellenbriefe für Handwerksberufe. Nun heißt es, technisch „am Ball bleiben“, um die stetigen Weiterentwicklungen zu meistern – dies gab Ehrengast Thomas Neupert, Vorstandsmitglied der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, den Junghandwerkern mit auf den Weg. Die Zeremonie der Freisprechung von den Pflichten eines Lehrlings nahm Tobias Geißler, Obermeister der Elektroinnung Ostthüringen vor.

Tridelta Campus Hermsdorf lädt ein

Der Tridelta Campus Hermsdorf e.V. lädt Schüler im Alter von 10 bis 16 Jahren **in den Osterferien vom 3.-5. April**, jeweils 9 bis 12 Uhr in sein „MI(N)TmachLabor Sensor Space“ zum Lernen, Entdecken und Forschen ein. Die Zeit kann u.a. für Oster-Deko, 3-D-Druck oder Lasercutting genutzt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Für das „MI(N)TmachLabor Sensor Space“ werden motivierte Hilfskräfte gesucht, die auf Honorarbasis regelmäßige Nachmittagsangebote für Schüler im Alter von 10-16 Jahren im Sensor Space oder der Region SHK, SOK und Greiz ermöglichen. Der Fokus liegt auf MINT-Themen wie Programmierung, 3D-Druck, Lasercutting, Löten, Sensorik u.v.m. Bewerbung an: Luise Lukas (Leiterin Sensor Space), job@tridelta-campus.com. Mehr Infos unter: www.sensor-space.de

TRIDELTA CAMPUS
HERMSDORF



Am 31. März von 13 bis 14 Uhr findet das nächste digitale **Campus Café** statt. Michael Biermann wird das Startup Lab der Ernst-Abbe-Hochschule Jena vorstellen und über Art und Umfang der Unterstützung für Gründer berichten. Die Vorträge der Campus Café-Reihe sind offen für alle Interessierten, auch außerhalb des Tridelta Campus. Die Teilnahme ist kostenfrei. Digital beitreten: <https://s.fhg.de/campuscafe-2023>

Einladung zu Bewegung und Begegnung in Hermsdorf

„Bewegung & Begegnung im Quartier“ - kurz BeBeQu - heißt ein neues Projekt der Kreisvolkshochschule Saale-Holzland-Kreis. Jeden Mittwoch um 11 Uhr finden gemeinsame Spaziergänge mit dem BeBeQu-Regionalkoordinator Tim Kraft in Hermsdorf statt; Treffpunkt ist im Brückencenter. Es ist keine Anmeldung nötig. Nähere Infos: Tel. 036601 55472411, Mail tim.kraft@shk.vhs-th.de.

Vorschau auf den Kreisseniententag 2023

Der diesjährige Kreisseniententag findet am Dienstag, dem 23. Mai, von 10 bis 16 Uhr im Felsenkellersaal des Asklepios Fachklinikums in Stadroda statt. Geplant sind folgende Programmpunkte: Chefarzt-Vortrag, Verleihung von Ehrenamtscards, Vorstellung des neuen Seniorenwegweisers mit Beteiligung der Senioren, Mittagspause mit Film und Fotos aus dem Saale-Holzland-Kreis,

Hockergymnastik, Übergabe der Bescheide für „Seniorenarbeit vor Ort“, musikalische Umrahmung durch die Kreismusikschule Saale-Holzland-Kreis. Etwa zehn Aussteller werden den Seniorentag bereichern. Die gastronomische Versorgung ist gesichert. Die Kreissenientenbeauftragte Eva Bärthel lädt im Auftrag des Landkreises herzlich dazu ein. - Näheres folgt im April-Amtsblatt.

Orlamünde, Freienorla und Umgebung: Grundstücksbesitzer als Gastgeber für Zeltcamper gesucht

Der Tourismusverband Saale-Unstrut e.V. sucht Menschen, die einen Garten, ein Grundstück oder eine freie Fläche in der Region Orlamünde / Freienorla besitzen und dies als Zeltplatz an Aktiv-Touristen vermieten würden. Die Aktion „ZeltzuHause“ möchte in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband an ausgewählten Fern-Rad- und Was-

serwanderwegen an mindestens jeder Etappe einen Zeltplatz schaffen. Ein Zeltplatz kann eine freie Fläche in einem Garten, auf einem Privatgrundstück oder eine Wiese vor einem Gästehaus sein. Interessenten können sich registrieren auf www.zeltzuhaus.de. Nähere Infos: Nina Heyder, eMail: schreibuns@zeltzuhaus.de, Tel.: 0163/3641480.



Wir nehmen Abschied

Von Helmut Kreuter – langjähriger Geschäftsführer des Vereins Wendepunkt und Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Saale-Holzland-Kreises

Helmut Kreuter, der langjährige Geschäftsführer des Vereins Wendepunkt, ist am 5. März 2023 überraschend verstorben. Er hat den Verein mit Sitz in Eisenberg über viele Jahre geprägt und auch durch sein ehrenamtliches Engagement in die Region gewirkt. Helmut Kreuter war seit 2017 als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des SHK tätig und hier für seine aktive und stets zielorientierte Mitwirkung geschätzt.

Der „Wendepunkt“ ist vielfältig im Bereich der Suchtberatung und der Jugendarbeit tätig, so in der Suchtberatungsstelle im Saale-Holzland-Kreis und in der Ambulanten Suchthilfe. Er betreibt u.a. eine Tagesstätte für Suchtkranke, ein Kinder-

haus, ein Suchthilfezentrum für Mutter und Kind sowie ein Jugendhilfezentrum in Trockenborn-Wolfersdorf sowie im Landkreis Greiz ein Jugendhilfezentrum und das Förderzentrum Bad Köstritz.

Helmut Kreuter war Diplom Supervisor und Organisationsberater, diplomierter Theologe und staatlich anerkannter Sozialpädagoge. Er hinterlässt in seiner Familie und seinem Arbeitsumfeld eine große Lücke. Auch Landrat Andreas Heller hat die Nachricht vom Tod Helmut Kreuters mit großer Bestürzung aufgenommen und den Angehörigen sein herzliches Beileid ausgesprochen. „Helmut Kreuter hat sehr viel für den Verein Wendepunkt und für den Saale-Holzland-Kreis geleistet.“

Saale-Holzland-Splitter

Glasfaser für Eisenberg

In Eisenberg wurde am 9.3. der symbolische Spatenstich für ein großflächiges Glasfasernetz vollzogen. Die Thüringer Netzkombi GmbH will bis 2025 insgesamt 4.500 Haushalte in der Stadt im eigenwirtschaftlichen Ausbau mit Glasfaseranschlüssen versorgen. Nach 2025 sollen weitere ca. 600 Haushalte folgen, für diese plant die Netzkombi öffentliche Förderung ein. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich am 1. April in der Luisenstraße, Ecke Jahnplatz, starten. Mit Straßensperren wird zu rechnen sein.

Feuerwehrpreis für Milda

Die Freiwillige Feuerwehr Milda hat beim erstmals verliehenen „Ostthüringer Feuerwehrpreis“ Platz 1 erreicht und erhielt bei der Preisverleihung am 27.2. in der Landesfeuerwehrschule Bad Köstritz 3.000 Euro. Die Jury würdigte vor allem die Schaffung neuer Schulungs- und Sozialräume mit Spendengeldern und beachtlichen Eigenleistungen. Platz 2, verbunden mit 2.000 Euro, ging an die Freiwillige Feuerwehr Camburg für deren geplante Informationshütte im Ökosystem nahe der Saale. Platz 3 teilten sich Gera-Liebschwitz und Gräfenthal. Der Preis wurde von der Volksbank Gera-Jena-Rudolstadt mit Unterstützung der OTZ ausgelobt.

Neues Wohngebiet

In Hermsdorf soll ein weiteres Wohngebiet für Einfamilienhäuser entstehen. Die 2,8 Hektar große Fläche in der Bergstraße (ehemals Gewerbestandort der Holzwerke) bietet Platz für ca. 25 Baugrundstücke. Der Stadtrat hat dem Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt, dieser liegt seit Anfang März öffentlich aus.

160. Hauptversammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Kahla hat am 11. März ihre 160. Jahreshauptversammlung durchgeführt. Die 57 Mitglieder absolvierten im Jahr 2022 insgesamt 156 Einsätze mit 180 Einsatzstunden sowie ca. 1.200 Stunden Ausbildung. Wichtigste Anschaffung im Jubiläumsjahr 2022 war ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10).

Digitale Info-Tafel

In Eisenberg am Rathaus steht seit Januar ein digitales Infoterminale zur Verfügung. An dem Gerät können per Touchscreen u.a. ein digitaler Stadtplan, der Veranstaltungskalender der Kreisstadt oder ein Unternehmensverzeichnis aufgerufen werden.

Wissenswertes zur Stadtgeschichte ist ebenso zu finden wie eine Übersicht zu Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten.

Neuer Heimatverein

In Mörsdorf hat sich ein Heimatverein gegründet. In einer sehr gut besuchten Versammlung im März stellte sich der Verein den Einwohnern vor. Vorsitzende ist Karolin Kirchner, ihr Stellvertreter Mario Schneider; auch Bürgermeisterin Sylke Schneider gehört zu den Gründungsmitgliedern. Der Verein will neuen Schwung ins Dorfleben bringen, zum Beispiel die Mörsdorfer Kirmse wiederbeleben. Erstes Vorhaben ist die Beteiligung am Teufelstalfest zum 85. Jubiläum der Teufelstalbrücke, das am 17. Juni gemeinsam mit Schleifreisen ausgerichtet werden soll.

Schullandheim ausgebaut

Das Brehm-Schullandheim des Saale-Holzland-Kreises in Renthendorf ist von den Osterferien bis in den Herbst ausgebaut. Gleichzeitig werden die Zimmer und die Ausstattung renoviert bzw. erneuert, z.B. Metallbetten gegen neue Holzbetten ausgetauscht. Wände werden versetzt, um ein neues Raumkonzept zu schaffen und die unvorteilhaften

Durchgangszimmer abzulösen. Zudem wird Videotechnik angeschafft, und im Nebengebäude ist ein Boulder-Raum geplant (Bouldern = Klettern ohne Kletterseil und -gurt).

Rosenkönigin-Kandidatinnen

Sarah Roselt und Emily Wolff (beide 16) sind die Kandidatinnen für das Amt der Dornburger Rosenkönigin 2023. Sie haben sich in der Mitgliederversammlung des Rosenfestvereins im März zur Wahl gestellt. Gekürt wird die neue Königin zum Dornburger Rosenfest, das in diesem Jahr am 24./25. Juni stattfindet.

Sommer im Städtchen

Stadtröda hat als eine von vier Städten, die im Rahmen der Aktion „Kleinstadt Akademie“ gefördert werden, einen Wettbewerb für Aktionen in der Innenstadt ausgerufen. Bis zum 2. April können sich Vereine, Institutionen, aber auch private Akteure mit Ideen bewerben, die die Innenstadt in diesem Sommer beleben. Mit bis zu 3.000 Euro kann die Stadt Projekte fördern.

Fassade im Innenhof neu

Am Crossener Schloss soll die Fassade des Innenhofs saniert werden. Das hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. Für die Sanierung der vier In-

nenseiten wird der Hof in zwei Bauabschnitte geteilt. Als erstes sollen die Süd- und Ostseite drankommen, 2024 folgt der 2. Bauabschnitt. Die Kosten werden auf 677.000 Euro geschätzt. 90 Prozent sollen aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden, 80.000 Euro steuert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bei. Trotz Gerüst soll der Hof auch während der Bauarbeiten genutzt werden können.

Neuer Stadtbrandmeister

Zur jährlichen gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stadt Schkölen hatten die Kameraden der vier Ortsteilfeuerwehren die Möglichkeit, über die Leitung der Feuerwehr der nächsten fünf Jahre abzustimmen. Jeweils einstimmig votierten die Anwesenden für Mathias Schauer als neuen Stadtbrandmeister und Mathias Rechenberger als neuen Stellvertreter Stadtbrandmeister.

Arbeitsmarktzahlen

Ende Februar waren im Landkreis 2.045 Menschen arbeitslos gemeldet – 32 weniger als im Januar, aber 268 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im Februar 4,8%; vor einem Jahr lag sie bei 4,1%. Dies ist weiterhin die niedrigste Quote im Bereich der Arbeitsagentur Thüringen-Ost, zu der außerdem die Städte Gera (8,8 %) und Jena (5,5 %) sowie die Landkreise Saale-Orla (6,0 %) und Saalfeld-Rudolstadt (6,2 %) gehören. Das Jobcenter SHK betreute 1.967 Bedarfsgemeinschaften, 23 weniger als im Januar, aber 113 mehr als vor einem Jahr.

In einem Satz

- Bei der jährlichen Fledermauszählung im alten Bergwerk in Kahla haben die Mitglieder und Helfer der Interessengemeinschaft für Fledermausbeobachtung und Fledermausschutz Thüringen e.V. 712 Kleine Hufeisennasen und zahlreiche Tiere von sechs weiteren Arten gezählt.
- Für die DRK-Rettungswachen in Kahla und Stadtröda wurden neue Notarzt-Einsatzfahrzeuge angeschafft, die seit Februar im Einsatz sind.
- An der Staatlichen Grundschule „Elstertal“ wurde am 7.3. ein Leseclub eröffnet, für den noch weitere Bücher- und Sachspenden willkommen sind.
- Der Ratskeller in Hermsdorf hat nach zwei Jahren Leerstand seit Jahresbeginn einen neuen Pächter.
- Im Heimatmuseum Bad Klosterlausnitz sind bis Ende Mai Bilder und kunstvoll bemalte Ostereier des Hermsdorfer Malers Günter Ladek zu sehen.

Tag des Thüringer Porzellans am 1. und 2. April



Der Froschkönig symbolisiert das Motto beim diesjährigen „Tag des Thüringer Porzellans am 1. und 2. April: „Märchenhaftes aus der Welt des weißen Goldes“. Im Saale-Holzland-Kreis beteiligen sich sechs Einrichtungen: Porzellanwelten Leuchtenburg, Porzellanmanufaktur Reichenbach, Hermsdorfer Porzellanfabrik, Porzellanmanufaktur Kahla/Thüringen, Verein für Regional- u. Technikgeschichte Hermsdorf e.V. sowie das ART DECO Museum Eisenberg. Damit ist der Saale-Holzland-Kreis nach dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (acht Einrichtungen) der Thüringer Landkreis mit der höchsten Teilnehmerzahl. Veranstalter des Thementages ist der Verein Thüringer Porzellanstraße e.V. Nähere Infos sowie eine Übersicht aller thüringenweit teilnehmenden Aussteller, jeweils mit Öffnungszeiten: www.porzellantag.de.

Aus zwei mach eins: Neue Firmenlogos für JES Verkehrsgesellschaft und Jenaer Nahverkehr

„Mobil in Jena und im Saale-Holzland-Kreis“ – unter diesem Motto sind der Jenaer Nahverkehr und die JES Verkehrsgesellschaft seit Anfang 2022 gemeinsam unterwegs. In Form eines Mutter-Tochter-Modells arbeiten die beiden Verkehrsunternehmen seither unter dem gemeinsamen Dach der Stadtwerke Jena noch enger zusammen. Dafür wurden jetzt auch neue Firmenlogos mit einer gemeinsamen Bildmarke“ erstellt. zur öffentlichen Präsentation der Logo. „Damit wollen wir zukünftig den Nahverkehr in Jena und im Saale-Holzland-Kreis präsentieren und einen hohen

Wiedererkennungswert unserer gemeinsamen Angebote ermöglichen“, sagte Andreas Möller, Geschäftsführer beider Unternehmen bei der Präsentation der neuen Logos. Deren Gestaltung orientierte sich an den bekannten, bisherigen Logos: bei JES der hellblaue Kreis auf jedem Linienbus; in Jena die Stadtwerke-Grundfarben Blau, Gelb, Orange. Diese Farben und Elemente wurden aufgegriffen und in ein neues Gesamtkonzept eingearbeitet. Die neuen Logos sollen im Laufe des Jahres die alten Logos auf den Fahrzeugen und an den Haltestellen ersetzen.



Die Geschäftsführer des Jenaer Nahverkehrs und der JES Verkehrsgesellschaft, Steffen Gundermann (links) und Andreas Möller, präsentieren die neuen Logos. (Foto: Stadtwerke Jena; N. Lüse)

Amtlicher Teil

Jugendamt

Interessenbekundungsverfahren zum Betrieb eines Jugendkompetenzzentrums

Das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, als Träger der öffentlichen Jugendarbeit, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen anerkannten freien Träger der Jugendhilfe zum Betrieb des

Jugendhaus Hermsdorf als zentrale Stelle des Jugendkompetenzzentrums Mitte

Das Jugendkompetenzzentrum ist zentrale Anlaufstelle, von dem alle Angebote der Jugend(sozial)arbeit in die Planungsregion ausstrahlen. Die Planungsregion verfügt über ein Kompetenz-Team, welches aus Mitarbeitern freier Träger besteht und durch den verantwortlichen Hausleiter des Jugendkompetenzzentrums geleitet wird.

Die Aufgaben zum Betrieb des Jugendkompetenzzentrums umfassen unter anderem

- Leitung und Koordination des Jugendhauses sowie des Kompetenzteams der Planungsregion Mitte
- Bereitstellung eines Angebotes offener Jugend(sozial)arbeit zur Schaffung von Raum für Partizipation und Mitbestimmung zur Umsetzung kreativer Ideen und der Selbstverwirklichung junger Menschen
- Niederschwellige bedarfsorientierte Angebote im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten
- Planung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen im kulturellen Bereich
- Außerschulische und informelle Bildung durch Angebote, Workshops und Kurse
- Informelle Lebensberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern bei Konflikten in Schule, Elternhaus sowie Beziehung

Zur Wahrnehmung vorgenannter Aufgaben ist durch den Interessierten geeignetes, dem Fachkräftegebot nach § 72 SGB VIII entsprechendes Personal zur Hausleitung vorzuhalten.

Darüber hinaus verfügt der interessierte anerkannte freie Träger der Jugendhilfe über

- mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der offenen Jugend(sozial)arbeit sowie
- hauptamtliche Organisationsstrukturen.

Der Betrieb des Jugendkompetenzzentrums wird durch das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis im Rahmen der Richtlinie „Örtlichen Jugendförderung“ anteilmäßig gefördert. Weitere Details können im Jugendamt erfragt werden.

Interessensbekundungen sind schriftlich, und unter Beifügung einer

aussagekräftigen Leistungskonzeption, bis zum **28.04.2023** an das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis Jugendamt Postfach 13 10 07602 Eisenberg

zu richten. Die Unterlagen sind verschlossen und mit dem sichtbaren Vermerk „Interessenbekundung Jugendhaus Hermsdorf“ einzuzureichen.

Mit der Interessenbekundung sind folgende Unterlagen bzw. Eignungsnachweise einzureichen:

- Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII i.V.m. § 11 ThürKJHAG bzw. entsprechender landesgesetzlicher Regelungen
- Aktuelle Satzung, aktueller Auszug aus Vereinsregister bzw. Handelsregister sowie Gewerbeanmeldung, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Berufsgenossenschaft
- Referenzen im Leistungsbereich Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit der letzten drei Jahre mit der Nennung des Ansprechpartners und dessen Telefonnummer
- Präsentation des Trägers unter Angabe zur Leistungsfähigkeit und fachlichen Eignung
- Nachweise über ordnungsgemäße Geschäftsführung.

Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages

Der **Kreisausschuss des Saale-Holzland-Kreises** hat am **08.03.2023** nachfolgende **Beschlüsse im öffentlichen Teil** gefasst:

Beschluss KA 216-30/23

Der Kreisausschuss beschließt die Aufnahme der Beschlussvorlagen in die Tagesordnung:

BV - KA-199/23 in den öffentlichen Teil – unter Top 3 als Top 3.2 und BV - KA-200/23 in den nichtöffentlichen Teil – unter Pkt. 7.17 gemäß § 2 b der gültigen Geschäftsordnung des Kreistages.

Zustimmung

Beschluss KA 217-30/23

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die Beschlussvorlage BV-K-269/22 (Digitalisierung) in der vorliegenden Form. **Zustimmung**

Beschluss KA 218-29/23

Der Kreisausschuss genehmigt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 206.122,00 Euro bei der Haushaltsstelle 2.21103.001.9400. Die Deckung erfolgt über die Haushaltsstelle 2.21103.001.3610.

Zustimmung

Beschluss KA 219-30/23

Der Kreisausschuss genehmigt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 100.000,00 Euro bei der Haushaltsstelle 2.2258.005.9400.

Die Deckung erfolgt über die Haushaltsstelle 2.22512.101.9400.

Zustimmung

Beschluss KA 220-30/23

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 25.01.2023.

Zustimmung

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises hat in seiner 17. Sitzung am 23.02.2023 nachfolgende Beschlüsse gefasst.

JHA 94-17/23

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage in der vorliegenden Form für seinen Fachbereich.

Zustimmung

JHA 95-17/23

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beauftragt die Verwaltung des Jugendamtes mit der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Vergabe für den Betrieb des Jugendhauses Hermsdorf als zentrale Anlaufstelle für das Jugendkompetenzzentrum Mitte.

Zustimmung

JHA 96-17/23

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt das vorliegende Konzept zum Ehrenamt in der Vormundschaft/Pflegschaft im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts im Saale-Holzland-Kreis.

Zustimmung

JHA 97-17/23

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag der Kreisjugendfeuerwehr Saale-Holzland zur Förderung des Kreisjugendfeuerwehrezellars (08.07.2023 bis 16.07.2023) i.H.v. insgesamt 5.000,00 EUR zu.

Zustimmung

JHA 98-17/23

Der Jugendhilfeausschuss genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 10.11.2022.

Zustimmung

2. Projektauftrag zum Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) 2023

Der Saale-Holzland-Kreis beteiligt sich seit 2019 am Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ). Im Rahmen des Landesprogramms können Maßnahmen und Projekte gefördert werden, welche die Lebensbedingungen von und in Familien verbessern oder erhalten. Familie meint dabei alle Menschen – von den Jüngsten bis zu den Hochbetagten.

Ab sofort nimmt das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis Antragskizzen für die zweite Jahreshälfte 2023 entgegen. Hierzu steht das Formular „Antragskizze“ auf der Internetseite www.saaleholzlandkreis.de > Gesundheit und Soziales > Soziale Planung zur Verfügung.

Die Schwerpunkte der Förderung im Saale-Holzland-Kreis ergeben sich aus dem „Fachspezifischen Integrierten Plan“ zur Umsetzung des Landesprogramms im Landkreis. Die Projekte sollen zur Erfüllung der dort genannten Ziele dienen. Welche Projekte dies sein können, sowie weitere Informationen sind auf der genannten Internetseite abrufbar. Gefördert werden können Projekte und Maßnahmen von gemeinnützigen Trägern und Vereinen, Verbänden der Wohlfahrtspflege und kirchlichen Trägern sowie kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Förderfähig sind Personal-, Sach- und Honorarkosten. Die maximale Förderquote beträgt in der Regel 80 Prozent der zuzahlungsfähigen Gesamtausgaben. Genaues wird zum einen durch die Landesrichtlinie zum LSZ geregelt, zum anderen durch die Förderrichtlinie des Saale-Holzland-Kreises zur Umsetzung des LSZ. Die Links dazu sind ebenfalls auf der o.g. Website zu finden.

Die Antragskizzen sind bis spätestens 14.04.2023 einzureichen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Kasper, Sozialplanerin LSZ, Tel.: 036691 70656, E-Mail: sop@lrashk.thueringen.de sowie Frau Tiedemann, Beteiligungsmanagement, Tel.: 036691 70283.

Gesamtbericht über öffentliche Personen- verkehrsdienste im Saale-Holzland-Kreis gemäß Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 für das Jahr 2021

Gemäß Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße vom 3. Dezember 2007 ist einmal jährlich ein Gesamtbericht über die in den Zuständigkeitsbereich des Saale-Holzland-Kreises fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte zu veröffentlichen.

1. Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen

Die in den Zuständigkeitsbereich des Saale-Holzland-Kreises als zuständige Behörde fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Rahmen der Daseinsvorsorge ergeben sich

- entsprechend dem Nahverkehrsplan des Saale-Holzland-Kreises ab dem Jahr 2015 und
- entsprechend den öffentlichen Dienstleistungsaufträgen mit den ausgewählten Betreibern eines öffentlichen Dienstes.

2. Ausgewählte Betreiber eines öffentlichen Dienstes

Der Saale-Holzland-Kreis ist zuständige Behörde und Aufgabenträger ausschließlich für straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (Busverkehr). Die vom Saale-Holzland-Kreis ausgewählten Betreiber dieses öffentlichen Dienstes sind:

- JES Verkehrsgesellschaft mbH (Sitz Eisenberg) mit den Linien 401, 402, 410, 411, 412, 420, 422, 424, 425, 426, 430, 431, 432, 440, 441, 442, 444, 450, 451, 452, 454, 460, 461, 462, 463, 470, 471, 472, 473, 475, 477, 480, 481, 482, 484, 488, 489, 490, 492, 494, 495;
- Verkehrsunternehmen Andreas Schröder (Sitz Hermsdorf) mit den Linien 419 und 427.

3. Ausgleichsleistungen

Den Betreibern wurden zur Abgeltung ihrer Dienste vorbehaltlich möglicher Rückforderungen folgende Ausgleichsleistungen gewährt:

- JES Verkehrsgesellschaft mbH
4.884.618,83 € *
- Verkehrsunternehmen Andreas Schröder
350.205,00 € *

* Summe enthält den Betriebskostenzuschuss des Freistaates Thüringen sowie die Corona-Beihilfe (JES)

Der Saale-Holzland-Kreis erlegt den Unternehmen JES Verkehrsgesellschaft mbH und dem Verkehrsunternehmen Andreas Schröder im Rahmen einer Allgemeinen Vorschrift die Verpflichtung auf, den Verbundtarif Mittelthüringen anzuwenden. Hierfür wurden vom Landkreis Ausgleichsleistungen in Höhe von 80.269,21 € an die Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH (VMT) geleistet.

4. Ausschließliche Rechte

- Ausschließliche Rechte sind auf den Linien 401, 402, 410, 411, 412, 420, 422, 424, 425, 426, 430, 431, 432, 440, 441, 442, 444, 450, 451, 452, 454, 460, 461, 462, 463, 470, 471, 472, 473, 475, 477, 480, 481, 482, 484, 488, 489, 490, 492, 494, 495, 419 sowie 427 vergeben.

Eisenberg, den 01. März 2023

Heller
Landrat

- im Original gezeichnet -

Umweltamt

Bekanntmachung zur Durchführung einer Gewässerschau

Auf der Grundlage des § 74 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in der jeweils geltenden Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 2019 (GVBl. S. 74) werden bei den unteren Wasserbehörden Schaukommissionen für die Gewässer zweiter Ordnung gebildet. Für die Durchführung der Schauen an Gewässern zweiter Ordnung auf dem

Gebiet des Saale-Holzland-Kreises ist das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis in seiner Eigenschaft als untere Wasserbehörde zuständig.

Gewässer: Gönnabach
Abschnitt: Untermühle Nerkewitz bis Mündung in die Saale
Gemeinde: Lehesten, Neuengödda
Termin: 27. April 2023
Beginn/ Uhrzeit: 09:00 Uhr
Treffpunkt: Gerätehaus Feuerwehr, Dornburger Straße, Neuengödda

Im Zuge der Gewässerschau müssen Gewässerrandstreifen begangen werden. Die betreffenden Grundstückseigentümer werden hiermit gebeten, das Betreten der Grundstücke zu ermöglichen. Gemäß § 101 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ist die Schaukommission befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben die entsprechenden Anliegergrundstücke zu betreten.

Eisenberg, den 02.03.2023

Tröbst - im Original gezeichnet -
Amtsleiter

Bekanntmachung zur Durchführung einer Gewässerschau

Auf der Grundlage des § 74 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in der jeweils geltenden Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 2019 (GVBl. S. 74) werden bei den unteren Wasserbehörden Schaukommissionen für die Gewässer zweiter Ordnung gebildet. Für die Durchführung der Schauen an Gewässern zweiter Ordnung auf dem Gebiet des Saale-Holzland-Kreises ist das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis in seiner Eigenschaft als untere Wasserbehörde zuständig.

Gewässer: Schüsselbach
Abschnitt: Pechofenteich bis Mündung Rothehofbach
Gemeinde: Trockenborn-Wolfersdorf
Termin: 26. April 2023
Beginn/ Uhrzeit: 09:00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeverwaltung Trockenborn-Wolfersdorf

Im Zuge der Gewässerschau müssen Gewässerrandstreifen begangen werden. Die betreffenden Grundstückseigentümer werden hiermit gebeten, das Betreten der Grundstücke zu ermöglichen. Gemäß § 101 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ist die Schaukommission befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben die entsprechenden Anliegergrundstücke zu betreten.

Eisenberg, den 02.03.2023

Tröbst - im Original gezeichnet -
Amtsleiter

Umweltamt / Untere Immissionsschutzbehörde

Bekanntmachung

Die meridian Neue Energien GmbH, Johann-Wendel-Str. 22, 98527 Suhl beantragt gemäß § 9 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I. S. 1274; 2021, 123), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.10.2022 (BGBl. I S. 1792) einen Vorbescheid für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen (WEA) vom Typ Nordex N 163-6, X MW in der Stadt Schkölen, Gemarkung Wetzdorf, Flur 4, Flurstücke 198,382 und 201, 211,212.

Das Vorhaben ist aufgrund der Gesamthöhe der WEA von 245,5m nach Nr.1.6.2 (V) des Anhanges 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.05.2017 (BGBl. I. S. 1440), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 12.10.2022 (BGBl. I S. 1799), genehmigungsbedürftig im Sinne des BImSchG.

Der Antrag der meridian Neue Energien GmbH auf Vorbescheid nach § 9 BImSchG bezieht sich auf die Prüfung der schallschutztechnischen und der bauplanungsrechtlichen Belange.

Der vorgenannte Prüfumfang ist im Vorbescheidsverfahren nach § 9 BImSchG abschließend zu bewerten. Aufgrund der Änderung des Windparks Frauenprießnitz/Wetzdorf durch das hinzutreten von zwei WEA sowie der Rückbau einer WEA war eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles auf der Grundlage des § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2023 (BGBl. I Nr. 6) unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 3 zum UVPG durchzuführen.

Nach § 29 UVPG hat sich die allgemeine Vorprüfung im Vorbescheidsverfahren vorläufig auf die nach dem jeweiligen Planungsstand erkennbaren Umwelteinwirkungen des Gesamtvorhabens und abschließend auf die Umwelteinwirkungen zu erstrecken, die Gegenstand des Vorbescheides sind.

Gemäß § 5 Abs. 2 UVPG wird bekannt gegeben:

Auf Grund der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 7 Abs. 1 UVPG wird festgestellt, dass unter Berücksichtigung das mit der Errichtung und dem Betrieb von zwei neuen WEA und den vom Antragsteller vorgesehenen Rückbau von einer bestehenden WEA im Windpark Frauenprießnitz, keine erheblich nachteiligen Umwelteinwirkungen auf die nach § 1 BImSchG genannten Schutzgüter zu besorgen sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Nach Prüfung der Kriterien der Anlage 3 zum UVPG ergibt sich dies im Wesentlichen aus folgenden Gründen:

Das Vorhaben trägt keinen Beitrag an der Gesamtbelastung durch Lärm an den einzelnen Immissionsorten bei. Es werden keine artenschutzrechtlichen Belange und keine Schutzgebiete betroffen.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung gemäß § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2006 (GVBl. 2006, S. 513), im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, Umweltamt/ Untere Immissionsschutzbehörde, Schlossgasse 17, Zimmer 117, 07607 Eisenberg zugänglich.

Eisenberg, den 09.03.2023

Tröbst - im Original gezeichnet -
Amtsleiter

Dienstleistungsbetrieb / Bereich Abfallwirtschaft

Entsorgung zu den Oster-Feiertagen am 07. April (Karfreitag) und am 10. April 2023 (Ostermontag)

Aufgrund der Osterfeiertage kommt es zu Veränderungen bei der Entsorgung von Restmüll, Gelber Tonne - bzw. Altpapier in den betroffenen Ortschaften im Saale- Holzland- Kreis wie folgt:

Restmülltonne, Gelbe Tonne und blaue Tonne:

07. April (Karfreitag) wird am Sonnabend, den **8. April nachentsorgt**.

10. April (Ostermontag) wird am Dienstag, den **11. April nachentsorgt**.

Beispiele: Reichenbach, Restmüll: (Freitag gerade KW) 7. April (Karfreitag), wird am Sonnabend, den 08. April nachentsorgt.

Podelsatz, blaue Tonne:(Montag ungerade KW) 10. April (Ostermontag), wird am Dienstag, den 11. April nachentsorgt.

In der Woche nach den Feiertagen erfolgt die Entsorgung nicht am vorgesehenen Entsorgungstag, sondern in der Regel einen Werktag später. Sollte es zu weiteren Verzögerungen kommen, lassen Sie bitte die Behälter am Bereitstellungsort bis zur Entleerung stehen.

Die Termine der Feiertagsentsorgung stehen auch im Abfallkalender 2023 und auf der Homepage des Saale-Holzland-Kreises unter www.saaleholzlandkreis.de/Abfallwirtschaft.

Erste Schadstoffkleinmengensammlung aus Haushalten im Jahr 2023

Im Saale-Holzland-Kreis findet vom 02.05.2023 bis 03.06.2023 die 1. Sammlung der Schadstoffkleinmengen in diesem Jahr statt.

Termine für die Sammelaktionen - siehe unten. Sie stehen auch im Abfallkalender 2023 und im Internet auf www.saaleholzlandkreis.de.

Am Schadstoffmobil wird u. a. Folgendes angenommen:

Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akkus, Allzweckreiniger, Autopflegemittel, Batterien, Beizen, Chemikalien aller Art, Desinfektionsmittel, Düngemittelreste, Energiesparlampen, Farbreste, Farbverdünner, Frostschutzmittel, Fixierbäder, Fotochemikalien, Fensterputzmittel, Fleckentferner, Fugendichtmasse, Gartenchemikalien, Gifte, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Haushaltschemikalien, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Insektenvernichtungsmittel, Imprägniermittel, Kalkentferner, Klebstoffe, Kosmetika, Lacke, Laugen, Lederspray, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Medikamente, Nagellackentferner, Nitroverdünnung, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle, Rattengift, Reinigungsmittel, Rohrreiniger, Rostschutzmittel, Salben, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmieröle,

Silberputzmittel, Thermometer, Terpentin, Trockenbatterien, Verdünnung, Waschbenzin, WC-Reiniger, Zweikomponentenkleber u. a.

Schadstoffe sind dem Personal des Schadstoffmobiles persönlich zu übergeben. Eine unbeaufsichtigte Bereitstellung an den Standplätzen des Schadstoffmobiles ist nicht erlaubt.

Elektroaltgeräte werden nicht am Schadstoffmobil angenommen; diese können zur Abholung angemeldet werden: online über www.saaleholzlandkreis.de/Abfallwirtschaft, per orangefarbiger Anmeldekarte oder telefonisch unter 03641 47 253 14. Kostenlose Selbstanlieferung auf den Wertstoffhöfen der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG in 07607 Eisenberg, Mozartstraße 4 oder in 07768 Kahla, Ölwiesenweg 7 zu jeweiligen Öffnungszeiten ist ebenfalls möglich.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Abfallberatung unter Tel. 036691-4800, Fax 036691-48010 oder mail@awb-shk.de gern zur Verfügung.

Kunze, Werkleiter

Schadstoffentsorgung - Termine der beiden Sammlungen im Jahr 2023 im Saale-Holzland-Kreis					
Ort / Abfuhrbezirk	1. Sammlung 2023		2. Sammlung 2023		Standplatz
		Uhrzeit		Uhrzeit	
Ahlendorf	09.05.23	15:40-15:55	27.10.23	11:40-12:05	Wertstoffcontainerplatz
Albersdorf	11.05.23	15:35-16:00	24.11.23	11:00-11:30	vor der Gaststätte
Altenberga	05.05.23	16:30-16:50	01.11.23	10:00-10:20	Wertstoffcontainerplatz
Altendorf	01.06.23	16:35-16:55	23.11.23	10:00-10:20	Parkplatz Gaststätte
Altengönnä	30.05.23	11:05-11:25	26.10.23	15:50-16:10	Bushaltestelle
Aubitz	26.05.23	10:00-10:15	17.10.23	15:40-15:55	Wertstoffcontainerplatz
Bad Klosterlausnitz	11.05.23	11:25-12:10	24.11.23	14:55-15:40	Waldparkplatz hinter der Köppe
Bad Klosterlausnitz	11.05.23	12:25-13:10	24.11.23	15:50-16:35	Wertstoffcontainerplatz
Beulbar	16.05.23	16:20-16:35	10.10.23	10:00-10:45	Wertstoffcontainerplatz
Beutnitz/Golmsdorf	23.05.23	12:00-12:50	21.11.23	12:00-12:50	Festplatz am Sportplatz
Bibra	05.05.23	14:45-15:05	01.11.23	11:45-12:25	Wertstoffcontainer
Bobeck	11.05.23	14:10-14:40	24.11.23	13:10-14:40	Kulturhaus am Maibaum
Böhlitz	04.05.23	15:05-15:20	02.11.23	12:00-12:15	Wertstoffcontainerplatz
Bollberg	12.05.23	10:45-11:15	24.10.23	15:45-16:25	Dorfplatz
Bremsnitz	10.05.23	14:45-15:20	19.10.23	11:45-12:30	Stellplatz Buswendeplatz
Bucha	02.06.23	11:45-12:25	13.10.23	14:25-15:05	neben der Fleischereiverkaufsstelle
Buchheim	09.05.23	10:30-10:45	27.10.23	16:50-17:05	Bushaltestelle
Bürgel	16.05.23	13:45-14:30	10.10.23	12:40-13:25	am Sportplatz
Camburg	25.05.23	16:05-16:35	03.11.23	10:25-10:55	Parkplatz REWE-Markt
Coppanz	02.06.23	11:15-11:30	13.10.23	15:20-15:35	Bushaltestelle
Crossen	09.05.23	14:40-15:25	27.10.23	13:05-13:50	Parkplatz an der Hauptstr.
Dienstädt	16.05.23	16:15-16:30	25.10.23	11:10-11:25	Gaststätte
Döbrichau	25.05.23	13:15-13:30	03.11.23	14:10-14:25	Wertstoffcontainerplatz
Döbritschen	25.05.23	11:00-11:15	03.11.23	15:40-16:00	Wertstoffcontainerplatz
Döllschütz	26.05.23	11:00-11:15	17.10.23	14:40-14:55	Wertstoffcontainerplatz
Dorna	12.05.23	11:30-12:00	24.10.23	15:00-15:30	Abzweig Dorna
Dornburg	03.05.23	17:00-17:30	12.10.23	10:00-10:30	großer Besucherparkplatz (oben)
Dorndorf	23.05.23	13:45-15:00	15.11.23	10:30-11:45	REWE Parkplatz
Dothen	26.05.23	13:15-13:35	17.10.23	13:00-13:20	Wertstoffcontainerplatz
Droschka	16.05.23	13:10-13:30	10.10.23	14:25-14:45	Parkplatz am Imbiss
Dürrenleina	02.06.23	16:35-16:50	13.10.23	10:00-10:15	am Dorfteich
Eichenberg	15.05.23	16:45-17:00	25.10.23	10:40-10:55	Bushaltestelle
Eineborn	02.05.23	14:00-14:45	18.10.23	12:45-13:30	Bushaltestelle
Eisenberg	13.05.23	08:50-09:50	28.10.23	08:50-09:50	Markt
Eisenberg	13.05.23	10:05-11:05	28.10.23	10:05-11:05	Parkplatz Lessingstraße
Eisenberg	03.06.23	08:00-09:30	25.11.23	08:00-09:30	Parkplatz A.-Bebel-Str.
Eisenberg	03.06.23	09:45-11:15	25.11.23	09:45-11:15	Parkplatz Lessingstraße
Mühlalseing.Kursdorf Str.	09.05.23	12:00-12:15	27.10.23	15:20-15:35	Mühlalseingang

Erdmannsdorf	10.05.23	11:00-11:45	19.10.23	15:30-16:15	Wertstoffcontainerplatz
Etzdorf	09.05.23	11:30-11:45	27.10.23	16:00-16:15	Bushaltestelle
Frauenprießnitz	03.05.23	15:45-16:30	12.10.23	10:45-11:30	Ortseingang/ Bushaltestelle
Freienorla	15.05.23	13:00-13:30	25.10.23	14.10-14:40	vor Autohaus Demuth
Geisenhain	12.05.23	15:30-16:00	24.10.23	10:30-11:00	Ochsenwiese
Gerega	16.05.23	16:50-17:05	10.10.23	10:00-10:15	an der Dorflinde
Gernewitz	31.05.23	10:45-11:15	20.10.23	16:25-16:55	am Denkmalhof
Geunitz	05.05.23	10:45-11:05	01.11.23	16:00-16:20	Bushaltestelle
Gniebsdorf	16.05.23	14:45-15:00	10.10.23	12:10-12:25	Wertstoffcontainerplatz (Sportplatz)
Golmsdorf/Beutnitz	23.05.23	12:00-12:50	21.11.23	12:00-12:50	Festplatz am Sportplatz Beutnitz
Göritzberg	24.05.23	12:10-12:25	11.10.23	15:00-15:15	Wertstoffcontainerplatz
Gösen	04.05.23	10:35-10:55	02.11.23	16:20-16:40	Törplaer Einfahrt vor Schaukasten
Grabsdorf	03.05.23	13:50-14:05	12.10.23	14:00-14:15	Wertstoffcontainerplatz
Graitschen/ B.	24.05.23	14:55-15:20	11.10.23	12:05-12:30	Wertstoffcontainerplatz
Graitschen/ H.	03.05.23	12:35-12:50	12.10.23	14:30-14:45	alte Waage
Greuda	05.05.23	15:55-16:15	01.11.23	10:35-10:55	Wertstoffcontainerplatz
Gröben	27.05.23	09:15-09:45	21.10.23	09:15-09:45	Gemeindeverwaltung
Großbockedra	31.05.23	12:45-13:00	20.10.23	14:40-14:55	Waage
Großeutersdorf	15.05.23	17:15-17:40	25.10.23	10:00-10:25	B 88 Parkstreifen
Großhelmsdorf	04.05.23	15:35-15:50	02.11.23	11:30-11:45	Wertstoffcontainerplatz
Großkröbitz	02.06.23	14:30-14:45	13.10.23	12:05-12:20	Wertstoffcontainerplatz
Großlöbichau	23.05.23	10:00-10:30	21.11.23	15:00-15:30	Dorfplatz
Großpürschütz	01.06.23	15:25-15:45	23.11.23	11:05-11:25	Buswendeschleife
Gumperda	05.05.23	14:10-14:30	01.11.23	13:25-13:45	Wertstoffcontainerplatz
Hainbücht	27.05.23	10:00-10:15	21.11.23	10:00-10:15	Dorfplatz
Hainchen	04.05.23	11:50-12:05	02.11.23	15:15-15:30	Wertstoffcontainerplatz
Hainchen	30.05.23	15:05-15:25	26.10.23	12:00-12:20	Wertstoffcontainerplatz
Hainspitz	13.05.23	08:00-08:30	28.10.23	08:00-08:30	Parkplatz am See
Hartmannsdorf	09.05.23	13:30-13:55	27.10.23	14:30-14:45	Wendeschleife am Raudabach
Hellborn	02.05.23	13:15-13:45	18.10.23	14:15-14:45	ehemalige Waage
Hermsdorf	20.05.23	08:45-09:30	14.10.23	08:45-10:15	Grünstädter Platz/ Garagen
Hermsdorf	20.05.23	09:45-10:30	14.10.23	10:30-11:45	R.-Breitscheid-Str. (vor dem Hochhaus)
Hermsdorf	20.05.23	10:45-11:30	14.10.23	12:00-12:45	Rathausplatz
Hermsdorf	20.05.23	11:45-12:30	14.10.23	13:00-13:45	Bahnhofsvorplatz
Hermsdorf	20.05.23	12:45-13:15	14.10.23	14:00-14:30	Parkplatz Friedensschule
Hetzdorf	16.05.23	12:10-12:25	10.10.23	15:00-15:15	Dorfeiche
Hirschroda	30.05.23	17:05-17:25	26.10.23	10:00-10:20	Wertstoffcontainerplatz
Hohendorf	24.05.23	12:40-12:55	11.10.23	14:30-14:45	Wertstoffcontainerplatz
Hummelshain	15.05.23	12:30-12:45	25.10.23	14:55-15:10	vor der Verkaufsstelle
Ilmsdorf	16.05.23	15:50-16:05	10.10.23	11:00-11:15	Abzweig Beulbar/ Bushaltestelle
Jägersdorf	01.06.23	14:20-14:40	23.11.23	12:10-12:30	Feuerwehrgerätehaus gegenüber Nr. 26
Jenalöbnitz	23.06.23	11:20-11:40	21.11.23	13:50-14:10	Ortmitte
Kahla	17.05.23	10:00-10:45	20.11.23	10:00-10:45	an der Ziegelei/ Zweirad Seifert
Kahla	17.05.23	11:00-12:00	20.11.23	11:00-12:00	Bergstraße/ Kastanie
Kahla	17.05.23	12:45-13:45	20.11.23	12:45-13:45	Brückenstraße/ Altkleidercontainer
Kahla	17.05.23	14:00-15:00	20.11.23	14:00-15:00	Ölwiesenweg/ Parkstreifen
Kahla	17.05.23	15:15-16:30	20.11.23	15:15-16:30	Regelschule (Am Langen Bürgel)
Kahla	17.05.23	16:40-17:40	20.11.23	16:40-17:40	Ch.-Eckardt-Str./ Parkfläche Porzellanwerk
Kämmeritz	04.05.23	11:15-11:35	02.11.23	15:45-16:05	Wertstoffcontainerplatz
Karlsdorf	10.05.23	15:35-16:05	19.10.23	11:00-11:30	Ortmitte Bushaltestelle
Karsdorfberg	24.05.23	10:00-10:15	11.10.23	17:10-17:25	Ortmitte/ Dorfteich
Kischlitz	03.05.23	10:00-10:15	12.10.23	17:00-17:15	Feuerlöschteich
Kleinbockedra	31.05.23	12:15-12:30	20.10.23	15:10-15:25	Buswendeschleife
Kleinbucha	05.05.23	10:00-10:15	01.11.23	16:35-16:50	Buswendeschleife
Kleinebersdorf	02.05.23	12:30-13:00	18.11.23	15:00-15:30	ehemalige Molkerei
Kleineutersdorf	15.05.23	11:15-11:45	25.10.23	15:55-16:25	Gaststätte „Zum Rieseneck“
Kleinkröbitz	02.06.23	15:00-15:15	13.10.23	11:35-11:50	Ortseingang/ LPG-Platz
Kleinlöbichau	23.05.23	10:45-11:05	21.11.23	14:25-14:45	am Ortseingang

Kleinprießnitz	03.05.23	14:45-15:00	12.10.23	12:15-12:45	Wertstoffcontainerplatz
Kleinpüirschütz	01.06.23	14:55-15:10	23.11.23	11:40-11:55	gegenüber Bauernstube
Klengel	16.05.23	10:00-10:15	10.10.23	17:05-17:30	Wertstoffcontainerplatz
Königshofen	04.05.23	17:00-17:15	02.11.23	10:00-10:15	Wertstoffcontainerplatz
Laasdorf	31.05.23	10:00-10:30	20.10.23	17:10-17:40	Gaststätte „Zu den Linden“
Launewitz	25.05.23	14:20-14:35	17.10.23	11:15-11:30	Wertstoffcontainerplatz
Lehesten	30.05.23	11:40-12:00	26.10.23	15:15-15:35	gegenüber Bushaltestelle
Lindau	04.05.23	16:35-16:50	02.11.23	10:30-10:45	Wertstoffcontainerplatz
Lindig	15.05.23	10:45-11:00	25.10.23	16:40-16:55	Bushaltestelle
Lippersdorf	10.05.23	12:00-12:45	19.10.23	14:30-15:15	Wertstoffcontainer
Löberschütz	24.05.23	15:35-15:55	11.10.23	11:30-11:50	Parkplatz
Lotschen	27.05.23	11:30-11:45	21.10.23	11:30-11:45	Dorfplatz
Lucka	24.05.23	17:10-17:25	11.10.23	10:00-10:15	Ortsausgang-Feldweg rechts
Magersdorf	31.05.23	14:55-15:10	20.10.23	12:30-12:45	Dorfplatz an der Linde
Mertendorf	03.05.23	10:30-10:45	12.10.23	16:35-16:50	Wertstoffcontainerplatz
Meusebach	12.05.23	16:15-16:30	24.10.23	10:00-10:15	Dorfmitte
Milda	02.06.23	13:55-14:15	13.10.23	13:20-13:40	Gemeindeverwaltung
Möckern	12.05.23	12:15-12:45	24.10.23	14:15-14:45	vor dem ehem. Konsum
Mörsdorf	12.05.23	10:00-10:30	24.10.23	16:30-17:00	Abzweig Bollberg, Containerplatz 50 m links
Nausnitz	24.05.23	13:55-14:10	11.10.23	14:00-14:15	Wertstoffcontainerplatz
Nautschütz	04.05.23	14:05-14:50	02.11.23	13:15-14:00	Wertstoffcontainerplatz
Nennsdorf	02.06.23	10:00-10:30	13.10.23	16:20-16:50	Wendeschleife
Nerkewitz	30.05.23	13:35-14:05	26.10.23	13:55-14:25	Bushaltestelle
Neuengönna	30.05.23	10:30-10:50	26.10.23	16:25-16:45	Bushaltestelle/ Feuerwehr/ Container
Nickelsdorf	09.05.23	14:10-14:25	27.10.23	14:00-14:15	Wertstoffcontainerplatz
Nischwitz	24.05.23	11:40-11:55	11.10.23	15:30-15:45	Bushaltestelle
Oberbodnitz	31.05.23	15:55-16:10	20.10.23	11:30-11:45	Kirche
Obergneus	31.05.23	14:25-14:40	20.10.23	13:45-14:00	Dorfplatz
Oelknitz	01.06.23	13:20-13:40	23.11.23	14:00-14:20	Wertstoffcontainerplatz
Orlamünde (obere Stadt)	15.05.23	14:30-15:15	25.10.23	11:40-12:25	Bauhof
Orlamünde (untere Stadt)	15.05.23	15:30-16:00	25.10.23	13:25-13:55	B 88 Bushaltestelle
Oßmaritz	02.06.23	10:45-11:00	13.10.23	15:50-16:05	Wertstoffcontainerplatz
Ottendorf	02.05.23	11:00-11:45	18.10.23	15:45-16:30	Parkplatz Einkaufsmarkt
Petersberg	26.05.23	11:30-11:45	17.10.23	14:10-14:25	an der Telefonzelle
Pösen	02.06.23	11:45-12:25	13.10.23	14:25-15:05	Bucha neben der Fleischereiverkaufstelle
Poppendorf	03.05.23	12:05-12:20	12.10.23	15:00-15:15	Wertstoffcontainerplatz
Porstendorf	30.05.23	10:00-10:15	26.10.23	17:00-17:15	Parkplatz Bulgarstube
Posewitz	25.05.23	13:45-14:00	03.11.23	13:40-13:55	Ortsmitte
Poxdorf	24.05.23	14:25-14:40	11.10.23	13:30-13:45	Wertstoffcontainerplatz
Pratschütz	04.05.23	12:20-12:35	02.11.23	14:45-15:00	Wertstoffcontainerplatz
Pretschwitz	26.05.23	10:30-10:45	17.10.23	15:10-15:25	Wertstoffcontainerplatz
Quirla	12.05.23	11:30-12:00	24.10.23	15:00-15:30	Abzweig Dorna
Rabis	27.05.23	08:00-08:30	21.10.23	08:00-08:30	vor der Gaststätte
Rattelsdorf	10.05.23	14:15-14:30	19.10.23	13:30-13:45	Stellplatz Buswendepplatz
Rauda	09.05.23	12:30-12:45	27.10.23	14:55-15:10	Gemeindeparkplatz an der Bahnhofstraße.
Rauschwitz	24.05.23	10:30-10:55	11.10.23	16:30-16:55	vor der Gaststätte/ Bushaltestelle
Rausdorf	31.05.23	11:30-12:00	20.10.23	15:40-16:10	Feuerwehrhaus
Reichenbach	02.05.23	15:45-16:30	18.10.23	11:00-11:45	Sportplatz Ortseingang rechts
Reinstädt	05.05.23	11:25-12:00	01.11.23	15:10-15:45	Dorfplatz
Renthendorf	10.05.23	16:20-17:05	19.10.23	10:00-10:45	Parkplatz Schullandheim
Rockau	03.05.23	11:00-11:20	12.10.23	16:00-16:20	Bushaltestelle
Rodameuschel	25.05.23	16:45-17:00	03.11.23	10:00-10:15	Wertstoffcontainerplatz
Rodias	02.06.23	16:05-16:20	13.10.23	10:30-10:45	Silo
Rodigast	24.05.23	16:40-16:55	11.10.23	10:30-10:45	Wertstoffcontainerplatz
Rödigen	30.05.23	12:15-12:35	26.10.23	14:40-15:00	Ortseingang
Rothenstein	01.06.23	11:50-12:20	23.11.23	14:35-15:05	Parkstreifen an B 88, nach Ampel
Röttelmisch	05.05.23	13:35-13:55	01.11.23	14:00-14:20	alte Waage
Rudelsdorf	04.05.23	16:05-16:20	02.11.23	11:00-11:15	Wertstoffcontainerplatz

Rutha	01.06.23	10:45-11:05	23.11.23	15:50-16:10	Dorfplatz an der Eiche
Ruttersdorf	27.05.23	12:00-12:30	21.10.23	12:00-12:30	Dorfplatz
Scheiditz	11.05.23	16:15-16:30	24.11.23	10:30-10:45	Dorfmitte
Schinditz	25.05.23	14:10-14:20	03.11.23	12:20-12:40	Wertstoffcontainerplatz
Schirnewitz	01.06.23	16:00-16:20	23.11.23	10:30-10:50	Wertstoffcontainerplatz
Schkölen	26.05.23	14:50-15:50	17.10.23	10:00-11:00	Taubenherd
Schleifreisen	20.05.23	08:00-08:30	14.10.23	08:00-08:30	Buswendeschleife
Schleuskau	03.05.23	15:15-15:30	12.10.23	11:45-12:00	ehemalige " LPG " Straße
Schlöben	27.05.23	08:45-09:00	21.10.23	08:45-09:00	Kulturhausvorplatz
Schmölln	15.05.23	12:00-12:15	25.10.23	15:25-15:40	Wertstoffcontainerplatz
Schmörschwitz	24.05.23	11:10-11:25	11.10.23	16:00-16:15	Wertstoffcontainerplatz
Schöngleina	11.05.23	16:45-17:30	24.11.23	10:00-10:15	am Kulturhaus
Schöps	01.06.23	13:45-14:05	23.11.23	12:45-13:00	Alte Waage
Schorba	02.06.23	12:40-12:55	13.10.23	13:55-14:10	Alte Waage
Seifartsdorf	09.05.23	17:20-17:35	27.10.23	10:00-10:15	untere Bushaltestelle
Seitenbrück	31.05.23	16:25-16:40	20.10.23	11:00-11:15	Kulturhaus
Seitenroda	15.05.23	10:00-10:30	25.10.23	17:10-17:40	an der Feuerwehr
Serba	16.05.23	10:30-10:50	10.10.23	16:30-16:50	an der Feuerwehr
Silbertal	16.05.23	11:35-11:55	10.10.23	15:30-15:50	Wertstoffcontainerplatz
Silbitz	09.05.23	16:40-17:05	27.10.23	10:25-10:50	Parkplatz an der Schule
St.Gangloff	02.05.23	16:45-17:30	18.10.23	10:00-10:45	Kulturhaus „Schwan“
Stadtroda	06.05.23	08:00-08:30	04.11.23	08:00-08:30	Brauhausplatz
Stadtroda	06.05.23	08:45-09:45	04.11.23	08:45-09:45	Parkplatz Stadtmitte
Stadtroda	06.05.23	10:00-11:00	04.11.23	10:00-11:00	Goetheweg/ ehemaliges Bistro
Stadtroda	06.05.23	11:15-12:00	04.11.23	11:15-12:00	Netto-Markt/ Parkplatz
Stadtroda	27.05.23	10:30-11:15	21.10.23	10:30-11:15	Zeitgrundeinfahrt
Stednitz/ Dorndorf	23.05.23	13:45-15:00	15.11.23	10:30-11:45	REWE Parkplatz
Stiebritz	30.05.23	14:20-14:40	26.10.23	12:35-12:55	Buswendeschleife
Stöben	26.05.23	15:20-15:50	03.11.23	11:05-11:20	Wertstoffcontainerplatz
Sulza	01.06.23	11:20-11:35	23.11.23	15:20-15:35	Getränkhandel
Tauchlitz	09.05.23	16:10-16:25	27.10.23	11:00-11:15	Wertstoffcontainerplatz
Taupadel	24.05.23	16:10-16:25	11.10.23	11:00-11:15	Wertstoffcontainerplatz
Tautenburg	23.05.23	15:15-15:30	21.11.23	10:00-10:15	Buswendeschleife
Tautendorf	02.05.23	15:00-15:30	18.10.23	12:00-12:30	vor dem Gemeindebüro
Tautenhain	11.05.23	10:00-10:35	24.11.23	17:20-17:55	ehem. Kaufhalle
Thalbürgel	16.05.23	15:15-15:35	10.10.23	11:35-11:55	Dorfplatz vor der Schule
Thiemendorf	09.05.23	11:00-11:15	27.10.23	16:25-16:40	Wertstoffcontainerplatz
Thierschneck	03.05.23	14:15-14:30	12.10.23	13:30-13:45	Wertstoffcontainerplatz
Tissa	12.05.23	13:30-13:45	24.10.23	13:15-13:30	Dorfplatz
Törpla	04.05.23	10:00-10:15	02.11.23	16:55-17:10	Wertstoffcontainerplatz
Tröbnitz	12.05.23	14:30-15:15	24.10.23	11:15-12:30	Feuerwehrhaus
Trockenborn	31.05.23	16:55-17:40	20.10.23	10:00-10:45	Bushaltestelle
Trotz	16.05.23	11:05-11:20	10.10.23	16:00-16:15	Einfahrt Gewerbegebiet/ Bäckerei Plöthner
Tümppling	25.05.23	14:35-15:05	03.11.23	11:35-12:05	Wertstoffcontainerplatz
Tünschütz	26.05.23	12:45-13:00	17.10.23	13:35-13:50	Wertstoffcontainerplatz
Ulrichswalde	12.05.23	13:00-13:15	24.10.23	13:45-14:00	Dorfplatz
Unterbodnitz	31.05.23	15:25-15:40	20.10.23	12:00-12:15	Dorfplatz
Untergneus	31.05.23	14:00-14:10	20.10.23	14:15-14:25	Dorfplatz
Waldeck	11.05.23	14:50-15:20	24.11.23	11:40-12:10	Dorfplatz
Walpernhain	09.05.23	10:00-10:15	27.10.23	17:20-17:35	Bushaltestelle
Waltersdorf	10.05.23	10:00-10:45	19.10.23	16:30-17:15	Wertstoffcontainerplatz
Weißbach	10.05.23	13:45-14:00	19.10.23	14:00-14:15	ehem. Konsum
Weißborn	11.05.23	10:50-11:15	24.11.23	16:45-17:10	Wertstoffcontainerplatz
Wetzdorf	03.05.23	11:35-11:50	12.10.23	15:30-15:45	Parkplatz vor der Gaststätte
Wichmar	25.05.23	10:00-10:45	03.11.23	16:15-17:00	Buswendeschleife
Willschütz	26.05.23	13:50-14:05	17.10.23	11:45-12:00	Wertstoffcontainerplatz
Wilsdorf	30.05.23	16:25-16:50	26.10.23	10:35-11:00	Wertstoffcontainerplatz
Wolfersdorf	02.05.23	10:00-10:45	18.10.23	16:45-17:30	Parkplatz

Wonnitz	25.05.23	11:30-11:45	03.11.23	15:10-15:25	Wertstoffcontainerplatz
Würchhausen	(entfällt - dafür längere Standzeit in Wichmar)				
Zimmern	30.05.23	15:40-16:10	26.10.23	11:15-11:45	Platz der Feuerwehr
Zimmitz	02.05.23	15:30-15:50	13.10.23	11:00-11:20	alte Tankstelle
Zöllnitz	01.06.23	10:00-10:30	23.11.23	16:25-16:55	gegenüber Autohaus Weise
Zöthen	25.05.23	12:45-13:00	03.11.23	14:40-14:55	Parkplatz
Zschorgula	04.05.23	12:50-13:05	02.11.23	14:15-14:30	Dorfplatz
Zwabitz	05.05.23	15:20-15:40	01.11.23	11:10-11:30	Wertstoffcontainerplatz
Zweifelbach	05.05.23	12:15-12:35	01.11.23	14:35-14:55	an der Milchbank

Informationen der Zweckverbände

Zweckverband Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland (ZVL J-SH)

Durchführung der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Hausschlachtungen sowie Entnahme von Trichinenproben bei erlegtem Wild in Jena und dem Saale-Holzland-Kreis

Das Untersuchungspersonal darf in der Stadt Jena und dem gesamten Saale-Holzlandkreis tätig werden. Bitte nehmen Sie bei Bedarf Kontakt mit nachfolgenden Tierärzten auf (alphabetische Reihenfolge):

01. TA Baumann, Christian; Wohnort: Jena, Tel.: 0162/6659548
02. TÄ Bender, Nancy; Praxisorte: Stadtroda & Eisenberg, Tel.: 036428/390537, 0176/23396185
03. TA Cygankov, Andre (TAP Dr. Schröder); Wohnort: Bad Klosterlausnitz, Tel.: 036428/61519
04. DVM Ebbinghaus, Frank; Wohnort: Bürgel, Tel.: 036692/22319
05. TÄ Fischer, Katja (TAP DVM Vogel); Wohnort: Bad Klosterlausnitz, Tel.: 0152/28618481
06. DVM Görsch, Gerhard; Wohnort: Bad Klosterlausnitz, Tel.: 036601/83462
07. TÄ Heidenreich, Claudia; Wohnort: Lederhose, Tel.: 036604/993971 o. 0151/70004421
08. TÄ Knopf, Carolin; Wohnort: Wünschendorf, Tel.: 0151/51868724
09. DVM Kube, Jürgen; Wohnort: Zimmern, Tel.: 036427/22588
10. TASchmidt, Michael; Wohnort: Jena/OT Cospeda, Tel.: 0151/12770040
11. DVM Schmidt, Rolf; Wohnort: Magdala, Tel.: 036454/50258
12. Dr. Schröder, Michael; Wohnort: Stadtroda, Tel.: 036428/61519
13. Dr. Straube, Kathleen; Wohnort: Hermsdorf, Tel.: 036601/83171
14. DVM Vogel, Wilfried; Wohnort: Frauenprießnitz, Tel.: 036421/22851
15. TÄ Weigmann, Regina; Wohnort: Orlamünde, Tel.: 0160/8007768

Der **Zweckverband Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland**, mit Sitz in Stadtroda sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Amtstierarzt (m/w/d) - Referatsleitung
Lebensmittelüberwachung** - Kennziffer: ATA_LMÜ_2023

Amtlichen Tierarzt (m/w/d) in Teilzeit - Kennziffer: aml.TA-2023

Bewerbungsunterlagen bitte per Post bis spätestens 31.03.2023 (Posteingang) an: ZVL Jena-Saale-Holzland, Kirchweg 18, 07646 Stadtroda (mit Angabe der jeweiligen Kennziffer).

Rückfragen an: Frau Ille, Tel. 036428 5409840.

Öffentliche Bekanntmachung des Gewässerunterhaltungsverbandes Weiße Elster/Saarbach über die Durchführung von Gewässerpflegetmaßnahmen an den Gewässern 2. Ordnung

Auf der Grundlage des § 31 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) und der vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz eingeführten Richtlinie zur naturnahen Unterhaltung und zum Ausbau von Fließgewässern werden in der Zeit

vom 01. April 2023 bis 30. September 2023

im Auftrag des Gewässerunterhaltungsverbandes Weiße Elster/Saarbach, im gesamten Verbandsgebiet (siehe dazu www.guv-wesa.de) **Pflegetmaßnahmen an den Gewässern 2. Ordnung** durchgeführt.

Gemäß § 41 Abs. (1) Wasserhaushaltsgesetz (WHG) haben die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der am Gewässer anliegenden Grundstücke das Betreten sowie die vorübergehende Benutzung der Grundstücke durch die Beauftragten zu dulden. Durch die Anlieger ist die freie Zugänglichkeit der Gewässerstrandstreifen zu gewährleisten.

Als Gewässerrandstreifen gelten nach § 29 ThürWG in Verbindung mit § 38 WHG die an ein Gewässer landseits der beiden Böschungsoberkanten angrenzenden Flächen. Diese betragen **innerhalb bebauter Ortsteile jeweils fünf Meter und im Außenbereich jeweils 10 Meter.**

Gemäß § 41 Abs. (1) WHG haben die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird, soweit es zur Unterhaltung des Gewässers erforderlich ist.

Impressum

Herausgeber: Saale-Holzland-Kreis. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Landrat Andreas Heller, Im Schloss, 07607 Eisenberg.

Redaktion: Pressestelle, Claudia Bioly-Schlebe. Anschrift: 07607 Eisenberg, Im Schloß; Postfach 1310, 07602 Eisenberg, Tel.: (036691) 70 108, Fax: 70 718, Mail: presse@lrshk.thueringen.de
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Druck: Druckhaus Braunschweig GmbH, Christian-Pommer-Str. 45, 38122 Braunschweig.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel einmal monatlich. Es wird an Privathaushalte im Saale-Holzland-Kreis kostenlos verteilt. Einzel Exemplare gegen Erstattung der Portogebühren: über Landratsamt SHK, Pressestelle, Postfach 13 10, 07602 Eisenberg.

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: FUNKE Thüringen Logistik Verbund GmbH, Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt

Stellenausschreibungen des Landkreises jederzeit auf <https://www.saaleholzlandkreis.de/aktuelles-und-presse/stellenangebote/>

Infos zur Ausbildung im Saale-Holzland-Kreis auch in der App: <https://gestalte-deine-zukunft.jetzt>

Zur Vereinfachung wird im Amtsblatt in der Regel die männliche Form verwendet; es ist jedoch stets auch die weibliche Form mitgemeint.